

VÖLKER



Gebrauchsanweisung
Modelle 2080, 3080

**Gebrauchsanweisung G56
HB-RD-000032 Rev. 3
für Bett Modelle 2080, 3080
ab Baujahr März 2003**

**Diese Gebrauchsanweisung ist
gültig ab 11.2021**

© by Völker GmbH

Völker GmbH
Wullener Feld 79
58454 Witten

GERMANY

Tel.: +49 2302 96096-0
Fax: +49 2302 96096-16
e-Mail: info@voelker.de
Internet: www.voelker.de



Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck –
auch auszugsweise – nicht gestattet.

Änderungen aufgrund technischer Wei-
terentwicklung behalten wir uns vor.

Der Inhalt dieses Dokumentes unterliegt
Änderungen ohne vorherige Ankündi-
gung.

Kunden wird geraten, vor einer Bestel-
lung den zuständigen Gebietsverkaufs-
leiter zu kontaktieren.

Technische Dokumentationen können
auf Anfrage zur Verfügung gestellt
werden.

Die elektronische Version dieses
Servicehandbuchs im PDF-Format
finden Sie im Internet unter
www.voelker.de.

Inhaltsverzeichnis

Version, Impressum	3	Vorbereitung	27	Bettverlängerung (Option)	44
Inhaltsverzeichnis	4	Elektrische Inbetriebnahme	28	Reinigung	45
Allgemeines	5	Nutzung des Akkupacks (Option)	29	Personalqualifikation, Sicherheitshinweise	47
Zweckbestimmung	6	Außerbetriebnahme	30	Wartungsplan	48
Allgemeine Bestimmungen, Benutzerqualifikation/-einweisung, weitere Voraussetzungen	8	Funktionsüberprüfung	31	Technische Kontrolle	49
Allgemeine Sicherheitshinweise	9	Tastensperre	32	Fehlertabelle	51
Überblick Modell 2080	14	Rollen	33	Verwendete Symbole	54
Überblick Modell 3080	15	Seitengitter, Allgemeine Sicherheitshinweise	34	Technische Daten	55
Handschalter mit Haken	16	Seitengitter Modell 2080	35	Klassifikation	57
Handschalter quer (Option)	17	Seitengitter Modell 3080	36	Typenschilder	58
Personaltastatur mit Komplettsperrung (Option)	18	Bedienung Rückenteil	37	Nutzungsdauer/Entsorgung	59
Aufrichter- und Zubehöraufnahmen, Zubehörschiene	20	Mech. Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion (Option)	38	Maßblatt Geteilte Seitengitter	60
Einsteckscheiben	21	Bedienung Ober- und Unterschenkelteil	39	Maßblatt Durchgehende Seitengitter	62
Zubehör	22	Verstellen der Liegeflächenhöhe	40	Herstellereklärungen	63
Varianten und Optionen	24	Anti-Trendelenburg- und Trendelenburg-Lagerung	41	Angaben zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)	67
Allgemeine Betriebshinweise	26	Einstellen der Komfortsitzposition	43	Formblätter	68
				Zubehör	70

Allgemeine Hinweise

Sie haben ein Bett der Völker GmbH erworben. Dieses Bett wurde entsprechend den anwendbaren nationalen und internationalen Normen und Bestimmungen nach dem derzeitigen Stand der Technik gebaut.

Völker Betten erfüllen die Ansprüche an Sicherheit und Funktionalität. Sie sind nach den internationalen Normen geprüft und tragen das CE-Zeichen, das die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen für Medizinprodukte dokumentiert. (DIN EN 60601-1 und DIN EN 60601-2-52)

Lesen Sie bitte die allgemeinen Sicherheitshinweise. Beachten Sie bitte (besonders im Hinblick auf etwaige Gewährleistungsansprüche) auch die weiteren Hinweise auf den folgenden Seiten.

Standardausführung

Die Standardausführung des Bettes kann mit verschiedenen Optionen ausgeliefert werden. Eine Beschreibung dieser Optionen finden Sie im Abschnitt Varianten und Optionen.

Weiterhin finden Sie in dieser Gebrauchsanweisung an verschiedenen Stellen Hinweise zu unterschiedlichen Bedienvarianten bzw. unterschiedlichen technischen Daten der einzelnen Modelle. Anhand des Typenschildes können Sie die Variante Ihres Bettes erkennen.

Urheberschutz

Die Überlassung der Gebrauchsanweisung an Dritte darf nur mit schriftlicher Zustimmung der Völker GmbH erfolgen. Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt.

Gewährleistung und Haftung

Auf unsere Produkte geben wir 2 Jahre Gewährleistung, die in der Auftragsbestätigung beschrieben ist.

Technische Änderungen, im Rahmen der Weiterentwicklung der in dieser Gebrauchsanweisung behandelten Betten, behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Alle Angaben sind unverbindlich. Druckfehler vorbehalten.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler und Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Darstellung des Zubehörs entspricht nicht unbedingt der technischen Ausführung.

Hinweise | Zweckbestimmung 1/2

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Völker Bett Modelle 2080 und 3080 sind medizinisch genutzte Betten und für die Lagerung und Pflege von Bewohnern/Patienten in Pflegeeinrichtungen, Kliniken und in geeigneten Zimmern in Wohnhäusern bestimmt. (Anwendungsumgebung 1, 2, 3, 4 und 5 gemäß DIN EN 60601-2-52)

Das Bett darf nur unter den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Bedingungen betrieben werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Der Betreiber muss vor Verwendung des Bettes den psychischen und physischen Zustand des Patienten und die dadurch entstehenden Risiken für den Betrieb dieses Medizinproduktes in Betracht ziehen.

Die sichere Arbeitslast des Bettes ab Baujahr April 2010 beträgt 230 kg (bei Betten, die vor April 2010 gebaut wurden, beträgt die sichere Arbeitslast 210 kg). Zur Berechnung des maximalen Bewohner-/Patientengewichtes müssen gemäß DIN EN 60601-2-52 von

der sicheren Arbeitslast, bei Nutzung des Bettes in den Anwendungsumgebungen 1 und 2 (Intensiv- und Akutpflege), 20 kg für das Gewicht der Matratze und 45 kg für Zubehör sowie die Last, die vom Zubehör getragen wird, davon abgezogen werden.

Bei Nutzung des Bettes in den Anwendungsumgebungen 3, 4 und 5 (Langzeit-, häusliche und ambulante Pflege) betragen die zu berücksichtigenden Werte für die Matratze 20 kg und 15 kg für Zubehör sowie die Last, die vom Zubehör getragen wird.

Kontraindikationen

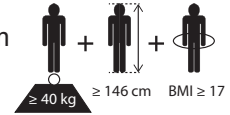
Dieses Bett ist nur geeignet für Patien-

ten, die folgende Körpermaße/-gewichte nicht unterschreiten:

- Körpergröße: 146 cm

- Gewicht: 40 kg

- Body-Massindex: 17



Der Body-Massindex ist ein aus Körpergewicht und Körpergröße abgeleiteter Indexwert.

Der BMI berechnet sich nach der Formel:

$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht} \left[\frac{\text{kg}}{\text{m}^2} \right]}{\text{Körpergröße}^2}$$

Das maximale Bewohner-/Patientengewicht ist daher der Tabelle unten zu entnehmen:

Modell	Sichere Arbeitslast	Max. Bewohner-/Patientengewicht	
		in Anwendungsumgebung 1, 2*	in Anwendungsumgebung 3, 4, 5*
Betten ab Baujahr April 2010:			
2080	230 kg	165 kg	195 kg
3080	230 kg	165 kg	195 kg
Betten vor Baujahr April 2010:			
2080	210 kg	145 kg	175 kg
3080	210 kg	145 kg	175 kg

* Außer in der Nähe von HF-Chirurgiegeräten und in Räumen mit Anlagen für Magnetresonanztomographie.

Nebenwirkungen

Bei längerer Liegedauer kann ohne geeignete Gegenmaßnahmen beim Bewohner/Patienten ein Dekubitus auftreten.

Nicht-bestimmungsgemäßer Gebrauch

Nicht-bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu Gefahren führen.

Hierzu zählen beispielsweise:

- unsachgemäße Betätigung elektrischer Funktionen und unkontrolliertes Positionieren,
- Bedienung des Bettes durch Bewohner/Patienten ohne vorherige Einweisung,
- Gebrauch anderer elektrischer Geräte am Bett,
- Ziehen an Kabeln, um dadurch das Bett zu bewegen,
- Lösen von elektrischen Steckverbindungen durch Ziehen am Kabel,
- Nutzung des Bettes auf abschüssigem Untergrund mit mehr als zehn

Grad Neigung (die Bremsen des Bettes sind für einen Neigungswinkel bis maximal zehn Grad ausgelegt),

- der Versuch, das Bett zu bewegen, obwohl es sich in gebremster Position befindet,
- Benutzung des Bettes zum Personentransport,
- Benutzung des Bettes zum Transport mit einem Fahrzeug,
- Überlastung des Bettes über die angegebene sichere Arbeitslast hinaus.



VORSICHT Wenn es sich nicht vermeiden lässt, Personen mit einer Körpergröße von unter 146 cm in den Betten zu lagern, müssen Schutzbezüge für Seitengitter verwendet werden. Dies gilt auch bei der Nutzung des Bettes durch schwache oder verwirrte Personen.



WARNUNG Das Bett darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet sein. Sollte der Betrieb nahe oder mit anderen Geräten gestapelt erforderlich sein, muss sichergestellt werden, dass der Betrieb des Bettes beobachtet wird und der bestimmungsgemäße Gebrauch in der genutzten Anordnung überprüft wird.

Hinweise | Allgemeine Bestimmungen, Benutzerqualifikation/-einweisung, weitere Voraussetzungen

Allgemeine Bestimmungen

Das Bett darf nur seiner Zweckbestimmung entsprechend, nach den anwendbaren Vorschriften, den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften betrieben und angewendet werden. In fehlerhaftem Zustand, in dem es Bewohner/Patienten, Pflegepersonal oder Dritte gefährden könnte, darf das Bett **nicht** betrieben werden.

Benutzerqualifikation

Das Bett darf nur von Personen bedient werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse und Erfahrungen die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten.

Benutzereinweisung

Eine grundlegende Einführung des Pflegepersonals in die Bedienung des Bettes findet durch Völker oder ihre Repräsentanten auf Wunsch des Kunden statt.

Die Teilnahme an einer solchen Schulung des Pflegepersonals kann in einem dafür vorgesehenen Formular mit Namen, Datum und Unterschrift bescheinigt und von Völker bestätigt werden.

Bewohner/Patienten sind vor der Freischaltung des Handschalters vom Pflegepersonal in den Gebrauch einzuweisen.

Weitere Voraussetzungen


Wer mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Aufbereitung des Bettes beauftragt ist, muss diese Gebrauchsanweisung (in gedruckter oder elektronischer Form) zur Hand und gelesen haben.


Um Bedienungsfehler zu vermeiden und den reibungslosen Betrieb des Bettes zu gewährleisten, müssen die nachfolgenden Sicherheitshinweise dem Pflegepersonal stets zugänglich sein.


Voraussetzungen Bodenbelag


Durch immer schwergewichtigere Patienten und Bewohner sind die Anforderungen an Klinik- und Pflegebetten in den letzten Jahren ständig gestiegen. Völker hat dieser Thematik durch eine erhöhte „Sichere Arbeitslast“ der Betten Rechnung getragen. Aber nicht nur die Betten sind höheren Belastungen ausgesetzt, sondern auch Statik und Bodenbelag.


Aus diesem Grund empfehlen wir, in den bettengängigen Bereichen Böden zu verwenden, die auch für diese Belastungen ausgelegt sind. Dies sind Böden, die gemäß DIN EN ISO 10874 klassifiziert und fachgerecht verlegt sind (Bodenbeläge für Bereiche für öffentliche und gewerbliche Nutzung mit mittlerem oder starkem Verkehr).

 **Warnzeichen**
Informationen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind unbedingt zu lesen und strikt zu beachten.

 **GEFAHR** steht für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

 **WARNUNG** steht für möglicherweise gefährliche Situationen, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen können.

 **VORSICHT** steht für möglicherweise gefährliche Situationen, die zu leichten Körperverletzungen führen können.

 **HINWEIS** warnt vor möglichen Sachschäden.


Vor der ersten Inbetriebnahme


Bevor das Bett erstmalig in Betrieb genommen wird, muss diese Gebrauchsanweisung vom Pflegepersonal ausführlich gelesen werden.


Vor Inbetriebnahme des Bettes ist das Pflegepersonal anhand der Gebrauchsanweisung in die Handhabung des Bettes einzuweisen. Zusätzlich muss auf die potentiellen Gefahren, die trotz ordnungsgemäßer Bedienung des Bettes auftreten können, ausführlich hingewiesen werden.

Vor und während des Gebrauchs

Vor jedem Gebrauch des Bettes hat sich der Benutzer davon zu überzeugen, dass sich das Bett in ordnungsgemäßem Zustand befindet und ein sicherer Gebrauch gewährleistet ist (Funktionsüberprüfung).


 **WARNUNG** Ohne die Erlaubnis des Herstellers dürfen keine Anpassungen oder Veränderungen an Völker Produkten vorgenommen werden. Dies führt automatisch zum Erlöschen aller Garantieansprüche, sowie der CE-Konformität.

 **WARNUNG** Sollten am Bett andere Geräte betrieben werden, die mit Kabeln, Luftschläuchen oder Ähnlichem versehen sind, ist darauf zu achten, dass diese Leitungen so verlegt werden, dass sie in den beweglichen Teilen des Bettes nicht eingeklemmt und beschädigt werden können.


 **WARNUNG** Kopf- und Fußteil sind nicht am Potentialausgleich (Option beim Modell 3080) angeschlossen. Elektrische Zusatzgeräte sollten hier nicht angeschlossen werden.

Hinweise | Allgemeine Sicherheitshinweise 2/5


Position des Bettes

 **VORSICHT** Um Verletzungen durch Stürze zu vermeiden, empfehlen wir, (außer bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen) das Bett bei festgestellten Laufrollen grundsätzlich in die niedrigste Position zu fahren, wenn der Patient im Bett schläft


Transport des Bettes

 **VORSICHT** Das Bett ist nicht für den Transport von Personen ausgelegt. Das Netzkabel muss zum Transport des Bettes so gesichert werden, dass es nicht überrollt, anderweitig beschädigt werden oder eine Stolpergefahr entstehen kann. Das Bett darf nur über einen festen Untergrund bewegt werden. Versuchen Sie nicht, es über Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 1 cm zu schieben. Der maximale Neigungswinkel des Bodens darf 10° nicht überschreiten.

Feststellen des Bettes

 **VORSICHT** „Unfallgefahr“ Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Rollen immer eingefahren sein, da das Bett möglicherweise von dem Bewohner/Patienten beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des Bettes bei ausgefahrenen Rollen kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach dem Einfahren der Rollen ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fest steht, d.h. die Rollen vollständig eingefahren sind. Das Bett kann sich auch nach jeder Erst- oder Wiederinbetriebnahme im nicht gebremsten Zustand befinden und ist daher anschließend auf die ordnungsgemäß eingefahrenen Rollen zu überprüfen.

Einseitige Belastung des Bettes

 **HINWEIS** Um eine einseitige Belastung des Bettes zu verhindern, darf das Bett nicht als Sitzgelegenheit für andere Personen als den Bewohner/Patienten benutzt werden (kein Sitzen von Besuchern auf der Bettkante).

Seitengitter



WARNUNG „Klemmgefahr“

Bei Bewohnern/Patienten, deren körperlicher oder geistiger Zustand es notwendig erscheinen lässt, Seitengitter anzuwenden, um sie vor dem Herausfallen aus dem Bett zu schützen, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden:

- Die rechtliche Zulässigkeit der Anwendung der Seitengitter ist abzusichern.
- Die Seitengitter dürfen nur von eingewiesenem Pflegepersonal bedient werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Seitengitter (oder Teile davon) entweder vollständig hochgestellt und verriegelt oder vollständig heruntergeklappt sind.

- Es ist darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung nicht mit den Seitengitterelementen in Berührung kommt. Ebenso wichtig ist es, dass kein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Werden die Seitengitter bei einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt wird oder gesperrt ist. Es wird zusätzlich dringend empfohlen Seitengitterschutzbezüge zu verwenden.



- **GEFAHR** Bei Missachtung der vorgenannten Sicherheitsmaßnahmen durch das Pflegepersonal können durch Klemmung, Verletzungen an Händen, Knien, Fingern, Füßen, Schienbeinen und Hüften Hämatome oder andere Verletzungen entstehen. Bei Kindern oder Personen mit einer Körpergröße kleiner als 146 cm kann eine Missachtung zum Tod führen!



WARNUNG „Klemmgefahr“ Beim Modell 2080 müssen die Seitengitter entweder voll angehoben und sicher eingerastet sein oder sich in der vollständig heruntergelassenen Position befinden.



WARNUNG „Verletzungsgefahr“ Bei Beschädigung der Seitengitter darf das Bett nicht mehr benutzt werden und muss repariert werden.

Hinweise | Allgemeine Sicherheitshinweise 4/5

Höhenverstellung



GEFAHR „Klemmgefahr zwischen Untergestell bzw. Fußboden und Bettrahmen beim Absenken des Bettes“

Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Stellvorgängen keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Untergestell bzw. Fußboden befinden.



GEFAHR „Bewegungsgefahr“

Wenn jegliche Bewegung des Bettes eine Gefahr für den Bewohner/Patienten darstellen könnte, müssen alle Funktionen gesperrt werden.

Zubehör



WARNUNG

„Verletzungsgefahr“

Es darf ausschließlich nur original Völker Zubehör verwendet werden! Fremdzubehör muss vor der Verwendung einer Prüfung unterzogen werden.

Verwendung von Hebevorrichtungen



WARNUNG

„Verletzungsgefahr“

Es darf keine Hebevorrichtung direkt am Bett befestigt werden (Patiententransport, Reparatur).

Die genannten Hebevorrichtungen sind Vorrichtungen, die am Bett zu Transportzwecken angebracht werden. Patientenhilfen können eingesetzt werden.

Benutzung von Sauerstoffgeräten



GEFAHR „Brandgefahr“

Benutzen Sie das Bett niemals in einem Sauerstoffzelt oder in explosionsgefährdeten Bereichen (Möglichkeit entzündlicher Gase oder Dämpfe). Sofern ausgeschlossen ist (z. B. durch die Information in der Gebrauchsanweisung des verwendeten Gerätes), dass durch die Anwendung oder auch im Fehlerfall die O₂-Konzentration so stark steigen kann, dass Explosionsgefahr besteht, kann das Gerät verwendet werden.

Einsteckscheibe

Bitte beachten Sie bei der Verwendung der Einsteckscheibe die separate Gebrauchsanweisung zu diesem Zubehör. Bei technischen Kontrollen sind die Einsteckscheiben bezüglich der Seitengittermaße mit zu prüfen.

Reinigung und Desinfektion

Um die Funktionsfähigkeit des Bettes stets aufrecht zu erhalten, sollte das Bett so frühzeitig wie möglich nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmittelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann.

Bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion des Bettes können Gefahren entstehen.

Wartung und Reparatur

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen für das jeweilige Bettenmodell gelesen haben und entsprechend den

jeweiligen nationalen Regeln qualifiziert sein. Für Deutschland gilt, dass die durch die Medizinprodukte-Betreiberverordnung definierten Anforderungen an das Personal durch den Betreiber der Betten sicherzustellen sind.

Um einen störungsfreien Betrieb der Betten zu gewährleisten, muss die Gebrauchsanweisung des Bettes dem Servicepersonal stets zugänglich sein.

Nachdem Wartungsarbeiten oder Reparaturen durchgeführt wurden, muss eine, den durchgeführten Arbeiten, entsprechende Kontrolle/Überprüfung durchgeführt werden. Hierbei ist festzustellen, ob das Bett entsprechend der Vorgaben ohne Gefahr für Bewohner/Patienten, Anwender oder Dritte benutzt werden kann.

Die Technische Kontrolle muss mindestens einmal jährlich und nach jeder längeren Nutzungspause durchgeführt werden.

Festgestellte Schäden sind sofort zu beseitigen.

Elektromagnetische und elektrostatische Störungen

Die Betten der Modellreihen 2080 und 3080 erfüllen die EMV-Anforderungen entsprechend den internationalen Anforderungen. Prüfgrundlage ist die Norm DIN EN 60601-1-2.

Schwerwiegende Vorfälle

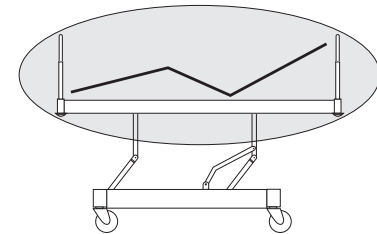
Schwerwiegende Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Bettes auftreten, sind unverzüglich den zuständigen Behörden des jeweiligen Landes sowie der Völker GmbH mitzuteilen.

Anwendungsteile

Ein Anwendungsteil ist ein Teil eines medizinisch elektrischen Gerätes (ME-Gerät), das bei bestimmungsgemäsem Gebrauch zwangsläufig in physischen Kontakt mit dem Patienten kommt, damit das ME-Gerät oder ein ME-System seine Funktion erfüllen kann (DIN EN 60601-1).

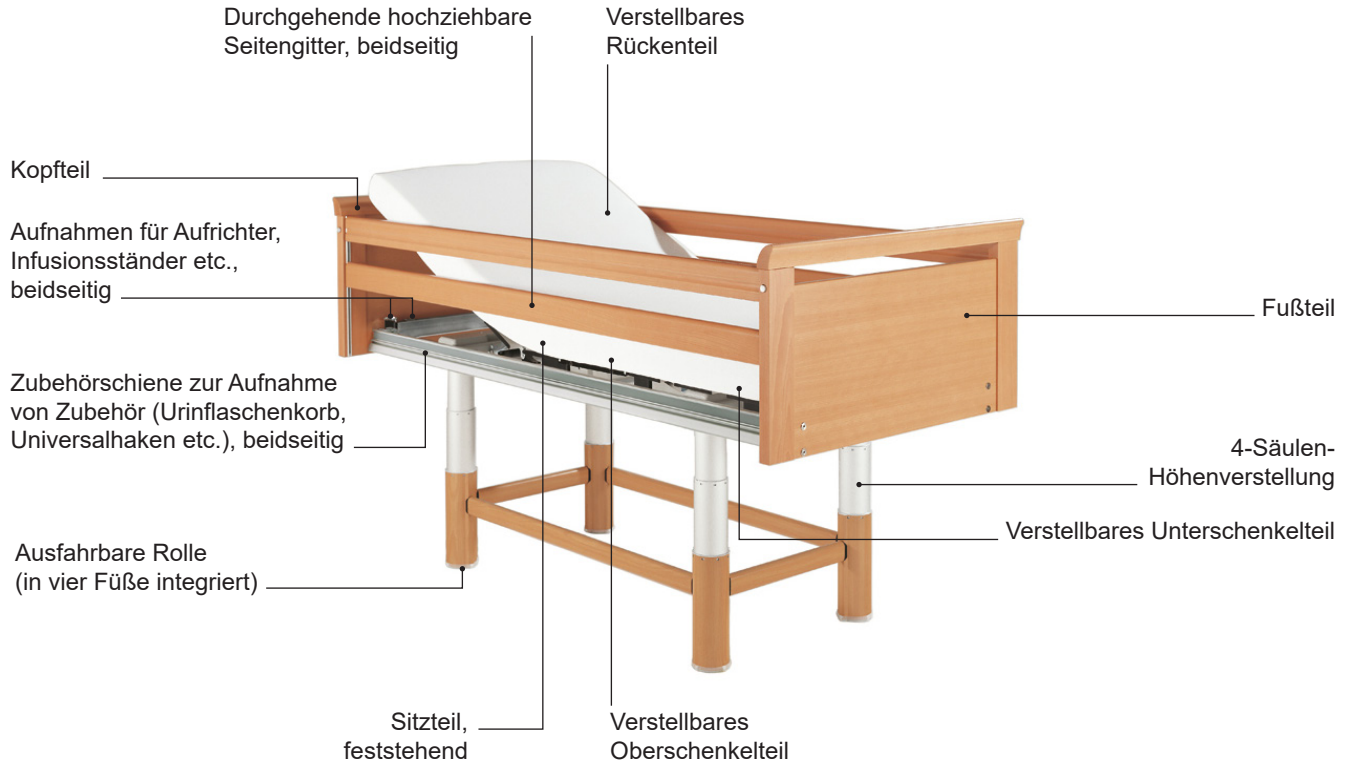
Beim Völker Bett 2080/3080 sind dies:

- Handschalter
- Seitengitter
- Kopf-/Fußteile
- Liegeflächen
- Rahmen



Schematische Darstellung des Anwendungsbereiches.

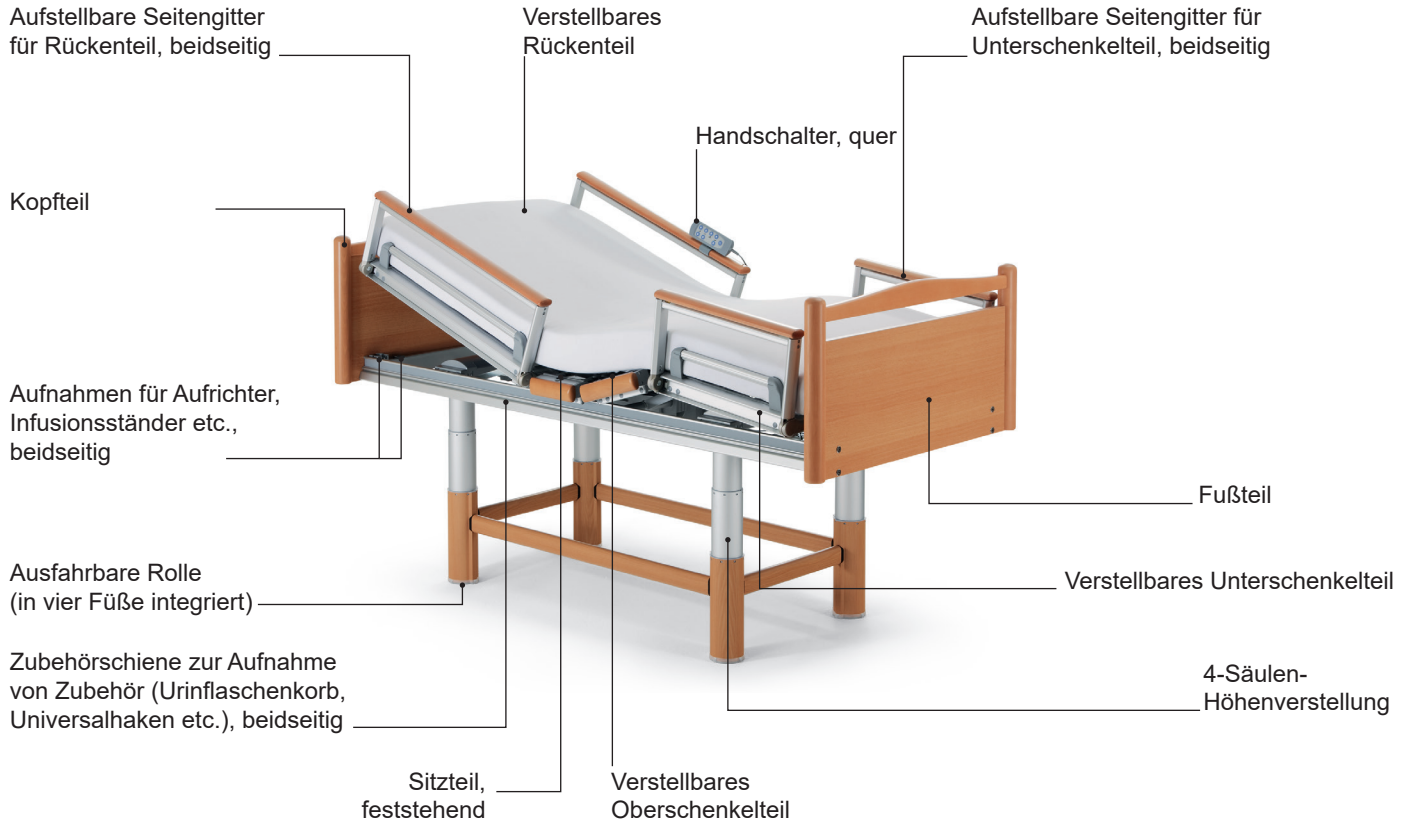
Funktionsbeschreibung | Überblick | Modell 2080



Personaltastatur, optional (nicht abgebildet)

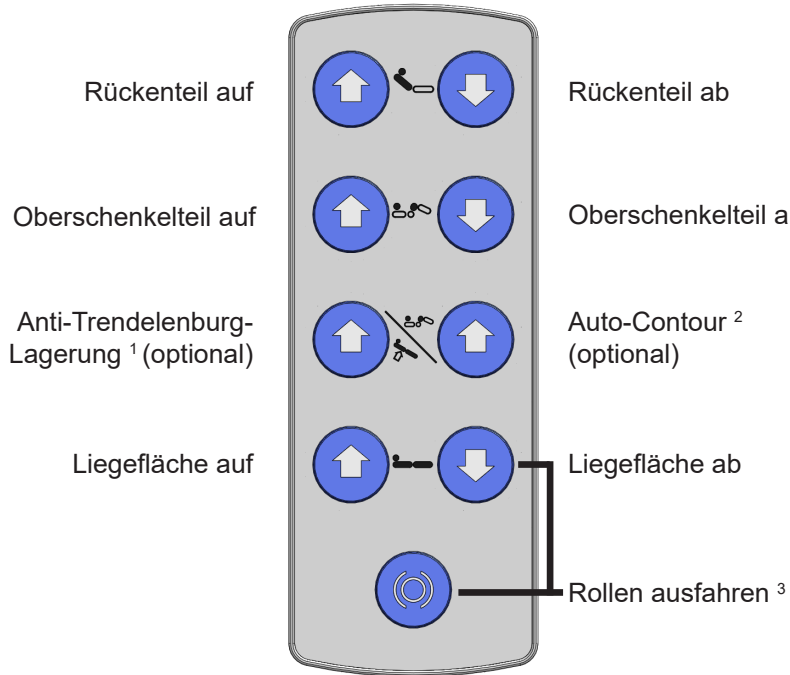
Handscharter (nicht abgebildet)

Funktionsbeschreibung | Überblick | Modell 3080



Personaltastatur, optional (nicht abgebildet)

Funktionsbeschreibung | Handschalter mit Haken

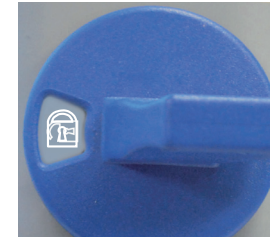


¹ Beintief Lagerung

² Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch

³ beide Tasten gleichzeitig drücken: Liegefläche in niedrigste Position und Rollen fahren aus

Rückseite:



Handschalter gesperrt

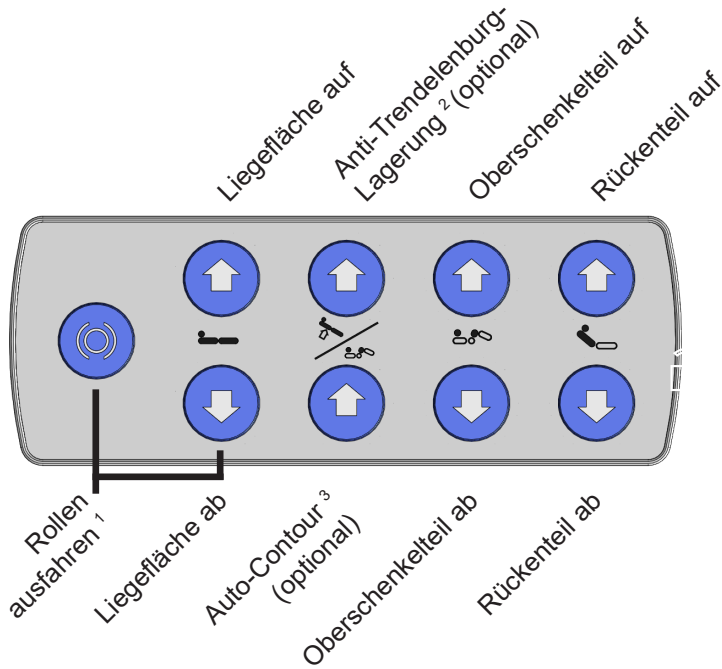


Handschalter entsperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Handschalter quer (Option)



¹ beide Tasten gleichzeitig drücken: Liegefläche in niedrigste Position und Rollen fahren aus

² Beintieflagerung

³ Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch

Rückseite:



Handschalter gesperrt



Handschalter entsperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur mit Komplettsperrung 1/2 (Option)

Doppelklickfunktion „Liegefläche auf/ab“

Länderspezifisch kann die Personaltastatur mit einer Automatikfunktion (Doppelklick) ausgestattet sein.

Bei einem Doppelklick auf die Taste „Liegefläche auf“ bzw. „Liegefläche ab“ fährt die Liegefläche in die höchste bzw. niedrigste Position. Diese Funktion kann jederzeit durch Drücken einer beliebigen Taste gestoppt werden.



WARNUNG „Klemmgefahr“

Bei Benutzung der Doppelklickfunktion muss die Pflegekraft den Bewohner/Patienten so lange beaufsichtigen, bis der Verstellvorgang beendet ist.



WARNUNG

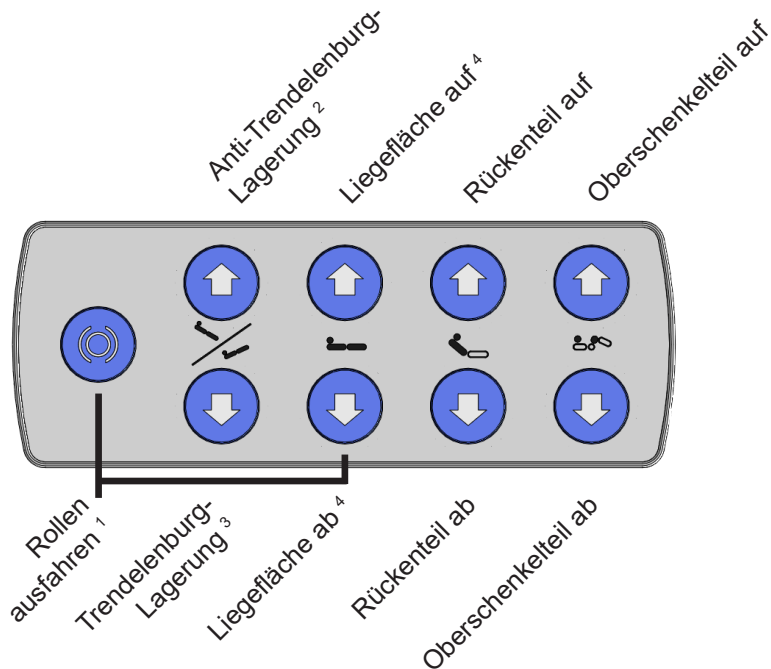
Bei Verwendung einer Personaltastatur (Option) ist diese unbedingt so anzubringen, dass der Bewohner/Patient sie nicht erreichen kann.



GEFAHR „Klemmgefahr zwischen Untergestell bzw. Fußboden und Bettrahmen beim Absenken des Bettes“

Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Verstellvorgängen keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Untergestell bzw. Fußboden befinden.

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur mit Komplettsperrung 2/2 (Option)



¹ beide Tasten gleichzeitig drücken: Liegefläche in niedrigste Position und Rollen fahren aus

² Beintiefenlagerung

³ Kopftiefenlagerung

⁴ länderspezifisch kann die Personaltastatur mit einer Automatikfunktion (Doppelklick) ausgestattet sein

Rückseite:



Tastatur und Handschalter sind in dieser Position vollständig gesperrt



Tastatur entsperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Aufrichter- und Zubehöraufnahmen, Zubehörschiene

An der Innenseite der Kopfwanne befinden sich je zwei Aufnahmen für Aufrichter und Infusionsständer/Zubehör.

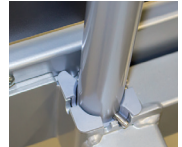
Aufrichter und anderes Zubehör müssen in die großen Aufnahmen eingeschoben werden, bis sie verdrehsicher einrasten. In den kleinen Aufnahmen angebrachtes Zubehör ist auf sicheren Halt zu prüfen.



An beiden Bettseiten befindet sich eine Zubehörschiene zur Aufnahme von Zubehör.



Der Aufrichter
ø 34 mm wird in
die Aufnahme
gesteckt und mit
Hilfe des Kerbstif-
tes ausgerichtet.



WARNUNG „Sturzgefahr“

Der Aufrichter darf vom Bewohner/Patienten nicht als Ein- oder Ausstieghilfe benutzt werden. Der Aufrichter darf niemals über die äußere Bettbegrenzung hinausragen und dann als Aufrichthilfe (z. B. beim Verlassen eines Rollstuhls) benutzt werden.



WARNUNG

„Verletzungsgefahr“

Stellen Sie sicher, dass der Aufrichter vollständig und verdrehsicher in die Aufnahme eingeschoben ist und richtig sitzt. Beachten Sie: Die sichere Arbeitslast des Aufrichters beträgt max. 75 kg.



WARNUNG Es darf nur der in der Zubehörliste genannte Aufrichter verwendet werden.



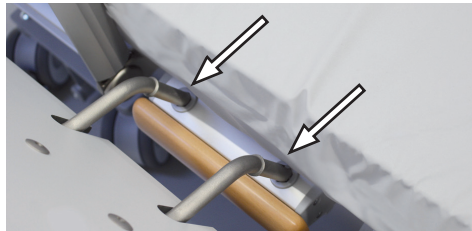
WARNUNG Auch wenn das Bett optional mit Potentialausgleich ausgestattet ist, ist dieser am Aufrichter nicht gegeben.

Funktionsbeschreibung | Zubehör - Einsteckscheiben

Die Einsteckscheiben schließen die Mittellücke zwischen den geteilten Seitengittern an Völker Betten, um eine durchgehende Seitengitterlösung zu ermöglichen.



⚠️ WARNUNG Vergewissern Sie sich, dass die Seitengitter vollständig aufgestellt und eingerastet sind. Bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung oder der Seitengitter ist darauf zu achten, dass der Patient/Bewohner weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch irgendein Körperteil durch die Seitengitter ragt. Es wird ausdrücklich empfohlen die Funktionen des Handschalters zu sperren.



Die Einsteckscheiben werden in die Einsteckhülsen des Oberschenkelteils eingesetzt.

Überprüfen Sie, ob die Pendelverriegelung komplett eingerastet ist, indem Sie versuchen die Einsteckscheibe nach oben herauszuziehen. Sollte dies gelingen, drücken Sie die Einsteckscheibe wieder vollständig herunter und justieren Sie das Pendel, bis sich die Einsteckscheibe nicht mehr herausziehen lässt.



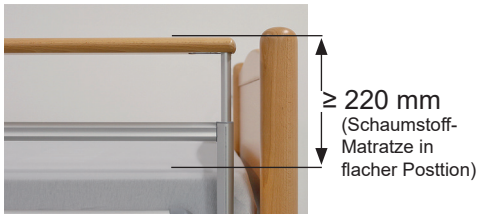
Um die Einsteckscheibe wieder aus der Halterung zu entnehmen, bringen Sie das Pendel in eine senkrechte Position und ziehen Sie gleichzeitig die Einsteckscheibe nach oben heraus.

💡 HINWEIS Bitte beachten Sie die ausführliche Gebrauchsanweisung der Einsteckscheiben.

Um Verletzungsrisiken zu minimieren, benutzen Sie ausschließlich Völker Matratzen, deren Abmessungen auf die Völker Liegeflächen abgestimmt sind.

⚠ GEFAHR Bei der Verwendung von Matratzen, die den Spezifikationen nicht entsprechen, kann Erstickungsgefahr bestehen!

⚠ GEFAHR Die Höhe der aufgestellten Seitengitter über einer Schaumstoff-Matratze muss immer größer oder gleich 220 mm sein, andernfalls kann es zu einem unbeabsichtigten Herausfallen des Bewohners/Patienten kommen. Bitte beachten Sie, dass die Höhe der Matratze direkten Einfluss darauf hat.



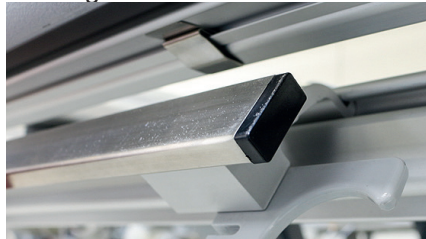
Zubehörschienen, beidseitig

Für das Bett sind zwei verschiedenen lange Zubehörschienen lieferbar.

- Länge 40 cm
- Länge 60 cm



Beide Schienen können individuell beidseitig am Längsprofil des Bettes befestigt werden.



Die Zubehörschiene wird in die Seitenwange eingehängt. Die beiden Klemmhebel werden um 180° nach innen gedreht, um die Zubehörschiene zu verriegeln.

⚠ WARNUNG Sollte das Bett bewegt oder verstellt werden, müssen Infusions-Leitungen oder Kabel vom Pflegepersonal genau beobachtet werden.

Beachten Sie bitte weiterhin, das Drainage-Vorrichtungen beim Absenken des Bettes den Boden berühren können. Dies gilt ebenfalls für die Trendelenburg und Antitrendelenburg-Position.

Die sichere Arbeitslast der Zubehörschienen beträgt jeweils 20 kg.

⚠ HINWEIS Wird die Liegeflächenhöhe unter 40 cm gefahren, muss ein evtl. angebrachter Gegenstand von der Zubehörschiene abgenommen werden!

Funktionsbeschreibung | Zubehör 2/2

Verwendung von Fixiersystemen

Fixiersysteme wie Gurte, dürfen nur nach exakter Vorgabe durch den Hersteller genutzt werden.

Werden Fixiersysteme in Form von Bauchgurten verwendet, so ist sicher zu stellen, dass die Seitengitter vollständig aufgestellt sind. Bei den Modellen 3080 und 3080 K ist die Mittellücke in diesem Fall durch eine Einsteckscheibe zu verschließen.



GEFAHR Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Fixiersystemen und Einsteckscheiben die separaten Gebrauchsanweisungen für dieses Zubehör.



Die Liegeflächen dürfen während einer Fixierung auf **keinen** Fall verstellt werden **und** müssen in der untersten Position stehen!

Die Verstellfunktionen der Liegefläche sind während einer Fixierung zu sperren und der Handschalter ist außerhalb der Reichweite des Bewohners/Patienten aufzubewahren!

Funktionsbeschreibung | Varianten und Optionen 1/2

Die Standardausführung des Bettes kann mit verschiedenen Varianten und Optionen ausgeliefert werden.

Handschalter und Personalastaturen gibt es unabhängig von der Befestigungsmöglichkeit optional mit verschiedenen Funktionstasten.

Variante/Option	Beschreibung
Handschalter (Varianten)	Mit Haken (Standard):  Quer auf Seitengitter mit Clip (Option für 3080): 

Personalastatur (Optionen)



1. In Wange eingeklickt:



2. In Schublade (bei Betten vor Baujahr März 2010):



3. In Bettzeugablage (bei Betten vor Baujahr März 2010):

MiS®-Liegeflächen

Völker MiS® ist ein Lagerungssystem, bei dem unterschiedliche Elemente die Eigenbewegung des Bewohners/Patienten erhalten und fördern.

Durch die Vielzahl von Auflagepunkten wird der Druck gleichmäßig verteilt, der Bewohner/Patient anatomisch korrekt gelagert und auch sein Schlafverhalten positiv beeinflusst.



Funktionsbeschreibung | Varianten und Optionen 2/2

Variante/Option	Beschreibung
Bettverlängerung (Option)	Die Modelle 3080 können durch eine dynamische Bettverlängerung um 20 cm verlängert werden. Statische Bettverlängerungen sind mit einer Länge von 20 cm für das Modell 2080 und mit einer Länge von 29 cm für das Modell 3080 erhältlich.
Bettzeugablage (Option)	Eine ausziehbare Bettzeugablage ist fußseitig möglich.
Seitengitter (Varianten)	Das Bett kann mit verschiedenen Seitengittervarianten ausgestattet werden: <u>Rücken-/Unterschenkelteil*:</u> <ol style="list-style-type: none">1. Ausziehbar bis 34 cm* (Standard)2. Ausziehbar bis 37 cm* (Option für Modell 3080) (nicht bei Design FS und MA möglich)3. Ausziehbar bis 43,5 - 45 cm* (Option für Modell 3080) (nicht bei Design FS und MA möglich) * Abmessung von der Oberkante der Seitengitter bis zur Liegefläche (ohne Matratze).

Diese Gebrauchsanweisung deckt alle aufgeführten Varianten und Optionen ab.

Genauere Angaben zu den gelieferten Bettenausführungen finden Sie in den Bestellspezifikationen Ihrer Betten. Sollte die ursprüngliche Bestellspezifikation nicht mehr verfügbar sein, wenden Sie sich bitte an den Völker Kundendienst. Bitte notieren Sie sich vorher die Völker Seriennummer (ID-Nr.) vom Typenschild.

⚠️ WARNUNG Die Bettzeugablage darf nicht als Sitzgelegenheit oder als Tritt benutzt werden! Die sichere Arbeitlast der Bettzeugablage beträgt 20 kg.

HPL-Liegeflächen

Die 4-teilige HPL-Liegefläche (HPL = High-Pressure-Laminate) besteht aus feuchtigkeitsresistentem Hochdrucklaminat. Die vier Elemente sind durch die runden Ausschnitte gut durchlüftet, einzeln entnehmbar und erfüllen höchste hygienische Anforderungen. Die HPL-Liegeflächen können leicht entnommen und so schnell und gründlich gereinigt werden. Außerdem unterstützen sie den Einsatz von Therapie-Matratzen.



Einschaltdauer

Die maximale Einschaltdauer der elektromotorischen Bettfunktionen ist am Bett (Typenschild) bzw. dem technischen Datenblatt angegeben.

„1 min./10 min.“ bedeutet, dass jede elektromotorische Verstellung maximal 1 Minute betrieben werden darf und anschließend eine Pause von 10 Minuten erfolgen muss (Überhitzungsschutz).

- **HINWEIS** Sollte die maximale Einschaltdauer von 1 Minute mehrmals oder länger überschritten werden, kann es durch das Ansprechen von Schutzeinrichtungen zum Ausfall des elektromechanischen Antriebs kommen. Das Bett ist bis zur ausreichenden Abkühlung nicht motorisch zu verstellen!

Akkupack (Option)

Der Akkupack hat im Auslieferungszustand eine Ladekapazität, die einem theoretischen Dauerbetrieb von mindestens 3 Hub- und Liegeflächenverstellungen mit einer Arbeitslast von 230 kg (bei Betten vor Baujahr April 2010 210 kg) zulässt.

- **HINWEIS** Wird das Bett an seinem Standort abgestellt und der Netzstecker nicht eingesteckt, führt dies zur Entladung des Akkupacks durch die Pufferung der Elektronikkomponenten!

Tiefentladene Akkupacks können solchen Schaden nehmen, dass ein vorzeitiger Austausch nötig wird!

Um die Lebensdauer des Akkupacks zu erhöhen, wird empfohlen das Bett bei der Einlagerung vom Netz zu trennen (Außerbetriebnahme).

Hinweise zur Wiederinbetriebnahme finden Sie im Kapitel „elektrische Inbetriebnahme“. Eine Einlagerungszeit von 6 Monaten sollte bei vollgeladenem Akkupack ohne Nachladung nicht überschritten werden. Um eine hohe Lebensdauer des Akkupacks zu erreichen, ist unbedingt ein sachgerechter Umgang mit diesem erforderlich!

Um die elektrische Funktionsfähigkeit jederzeit zu gewährleisten, sollte das Bett möglichst ständig am Netz angeschlossen sein.

Sicherheitseinrichtung

Das Bett ist mit einer elektrischen selbststrücksetzenden Sicherheitseinrichtung versehen, die eine Überlastung der Antriebe verhindert. Bei sehr starker Überbelastung wird das Bett automatisch abgeschaltet.

Inbetriebnahme | Vorbereitung

Aufstellbedingungen

Das Bett ist nur für den Betrieb in trockenen Räumen zugelassen (Technisches Datenblatt). Für den Betrieb des Bettes ist im Aufstellungsraum eine Netzversorgung und gegebenenfalls ein Potentialausgleichsanschluss erforderlich. Wenn dieser verfügbar ist und die Hausinstallation es zulässt, ist das Bett immer an den Potentialausgleich anzuschließen. Bitte beachten Sie, dass die Netzsteckdose für das Bett frei zugänglich sein muss, und nicht z. B. durch ein Möbelstück verstellt sein darf.

Anschluss Handschalter

Der Handschalter ist ggf. in die vorgesehene Buchse einzustecken. Das Spiralkabel ist zugentlastet zu verlegen.



Verlegung des Handschalterkabels

Betttransport

Das Bett ist ohne Hilfstransporteinrichtungen fahrbar. Bringen Sie hierfür das Bett in den Fahrzustand (Liegefläche in tiefstmögliche Position bringen und Rollen ausfahren).



VORSICHT Das Bett ist nicht für den Transport von Personen ausgelegt. Liegt eine Person im Bett, darf das Bett nur im Raum verschoben werden. Das Bett darf nur über einen festen Untergrund bewegt werden. Versuchen Sie nicht, es über Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 1 cm zu schieben.

Der maximale Neigungswinkel des Bodens darf 10° nicht überschreiten.

Der Transport des Bettes kann auf ebenen Flächen durch eine Person erfolgen. Muss das Bett über abfallende oder steigende Ebenen bewegt werden, darf das Bett aufgrund seines Gewichtes und zur Sicherheit des Pflegepersonals nur von mindestens zwei Personen transportiert werden, die das Bett an Kopf- und Fußteil anfassen.

Inbetriebnahme | Elektrische Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG Achten Sie auf den korrekten Sitz der Steckverbindung zwischen dem Netzkabel und dem Antrieb für die Liegeflächenverstellung!

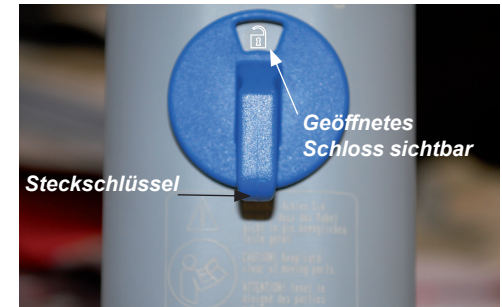
⚠️ WARNUNG Kontrollieren Sie das Netzkabel auf Beschädigungen. Ist das Kabel beschädigt, darf das Bett nicht benutzt werden und muss sofort außer Betrieb genommen werden!

💡 HINWEIS Beachten Sie, dass eine unsachgemäße Handhabung des Netzkabels dazu führen kann, dass der Akkupack (Option) nicht mehr geladen wird. Als unsachgemäße Handhabung gelten unter anderem das Fallenlassen der Netzfreischaltung, das Ziehen am Kabel des Netzsteckers, um diesen von der Steckdose zu lösen, das Einklemmen des Netzkabels zwischen Liegefläche und Liegeflächenrahmen sowie das Überfahren des Kabels beim Transport des Bettes.

1. Netzstecker an Netzsteckdose anschließen.
2. Grüne Taste an der Netzfreischaltung eine Sekunde lang drücken, um die Netzverbindung herzustellen.



3. Sperrschalter auf der Rückseite des Handschalters und der Personaltastatur (Option) mit dem Steckschlüssel entsperren (geöffnetes Schloss sichtbar), um die elektrischen Funktionen des Bettes in Betrieb zu nehmen.



💡 HINWEIS Die Netzfreischaltung stellt sicher, dass das Bett nur dann mit Netzspannung versorgt wird, wenn eine elektrische Funktion betätigt wird oder der Akkupack (Option) geladen wird.

Inbetriebnahme | Nutzung des Akkupacks (Option) 1/2

Der Akkupack (Option) ermöglicht im Auslieferungszustand die netzfreie Bedienung des Bettes für mindestens 3 Verstellzyklen unter Volllast.

Die Leuchtdiode zeigt drei Farben:

Grün	Akkupack ist am Netz angeschlossen. Ladezyklus läuft.
Gelb	Akkupack wird gerade aufgeladen. Bett sollte nicht vom Netz getrennt werden.
Rot	GEFAHRENBEREICH. Akkupack muss aufgeladen werden. Bett kann nicht netzfrei bedient werden.
Alle Leuchten aus	Akkupack ist voll geladen: Der Netzunterbrecher ist aktiviert. Es fließt kein Strom im Standby-Modus.

Ertönt ein Piepton, muss der Akkupack wieder aufgeladen werden. Der Piepton wird mit abnehmender Akkupackladung schwächer. Die Abschaltung des Akkupacks erfolgt kurz vor der Tiefenentladung. Nachdem das Bett an das Netz angeschlossen ist, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Handschalter, um es wieder voll funktionsfähig zu machen. Die Akkupackladung erfolgt bei Netzanschluss nach jeder Benutzung oder wenn die Ladung zu weit abgesunken ist.



HINWEIS Wenn das Bett ohne Anschluss an das Versorgungsnetz längere Zeit steht, kann sich der Akkupack entladen. Das Ausmaß der Entladung hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

Um die Lebensdauer des Akkupacks zu erhöhen, wird empfohlen das Bett bei der Einlagerung vom Netz zu trennen. Eine Einlagerungszeit von 6 Monaten sollte bei vollgeladenem Akkupack ohne Nachladung nicht überschritten werden.



HINWEIS Während der Ladezyklen ist der Akkupack am Netz angeschlossen und daher mit Elektrizität versorgt. Die LED zeigt den Ladezustand des Akkupacks während des Ladezyklus. Der Stromunterbrecher ist deaktiviert und Strom fließt zum Bett.

Inbetriebnahme | Nutzung des Akkupacks (Option) 2/2 und Außerbetriebnahme



WARNUNG Falls im Umfeld des Bettes elektromagnetische Störungen mit anderen Geräten auftauchen, verzichten Sie bitte auf den Betrieb dieser Geräte. Beim Transport ist das Bett stets vorsichtig zu behandeln und vor Feuchtigkeit zu schützen.



HINWEIS Spezifiziert ist das Bett für eine Umgebungstemperatur von 10 °C bis 40 °C, eine relative Luftfeuchtigkeit von 30% bis 75% und einen Luftdruck von 700 bis 1060 hPa und eine Betriebshöhe von maximal 3000 m.



WARNUNG Ein Austausch des Akkupacks darf nur durch von der Völker GmbH geschultes Personal vorgenommen werden.



WARNUNG Bei einem Defekt des Akkupacks kann es zu einer Ausgasung kommen. In seltenen Fällen kann dies zu einer Verformung des Akkupack-Gehäuses führen. Falls dies eintritt, muss das Bett sofort außer Betrieb

genommen und in einen ausreichend belüfteten Raum ohne Funkenbildung (elektrische oder Feuerfunken) gebracht werden. Verständigen Sie in diesem Fall bitte unverzüglich den Kundendienst!



WARNUNG Der Akkupack ist bei den entsprechenden Einrichtungen umweltgerecht zu entsorgen, bzw. Sie können ihn auch gerne an die Völker GmbH zurückschicken.

Um den Handschalter und die Personaltastatur nach dem Einschalten des Bettes in Betrieb zu nehmen, muss gegebenenfalls die Sperrung der Funktionstasten aufgehoben werden.

Außerbetriebnahme

Das Bett ist durch die Trennung von der Netzversorgung außer Betrieb gesetzt. Um dies zu bewirken wird der Netzstecker aus der Steckdose herausgezogen und gegebenenfalls der optionale Akkupack von der Steuerung getrennt. Sollte das Bett für einen längeren Zeitraum als zwei Wochen außer Betrieb gesetzt werden, dann ist/sind die 9 V - Batterie(n) ebenfalls vom Motor zu trennen.

Um die 9 V - Blockbatterie(n) zu trennen, entfernen Sie die Schrauben vom Batteriefachdeckel am Doppelantrieb und ziehen Sie anschließend die Kontaktleiste(n) von der/den Batterie(n) ab.

Inbetriebnahme | Funktionsüberprüfung

Sichtkontrolle

Vor jeder Neubelegung ist zu überprüfen:

1. Dass das Bett äußerlich unbeschädigt ist.
2. Dass die Isolation der Elektroleitung in Ordnung ist.
3. Dass der nächste Prüftermin noch nicht überschritten ist (siehe Prüfplakette).
4. Das Netzkabel muss in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung überprüft werden



WARNUNG Nur unbeschädigte und noch innerhalb des Prüfindervalls liegende Betten dürfen zum Einsatz kommen!

Funktionstest

Vor jeder Neubelegung ist ein Funktionstest durchzuführen:

1. Alle elektrischen Funktionen sind bis in ihre Endpositionen einmal zu betätigen.
2. Alle Seitengitter sind auf ihre Funktion zu überprüfen.
3. Das Feststellen des Bettes ist zu überprüfen.

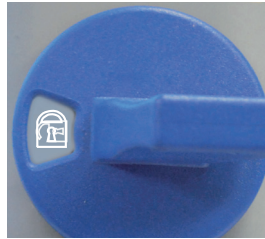
Nach einer fehlerfreien Funktionsüberprüfung steht das Bett nun zur Nutzung bereit.

Durch die Aktivierung der Tastensperre des Handschalters/der Personaltastatur (Option) wird dessen/deren Funktion komplett gesperrt.

Sperrschalter befinden sich auf der Rückseite des Handschalters und der Personaltastatur (Option). Sie werden mit dem Steckschlüssel entsperrt (geöffnetes Schloss sichtbar) bzw. gesperrt.

Wenn sich die Bettfunktionen nicht betätigen lassen, überprüfen Sie bitte, ob die Tastensperre aktiviert ist.

Der Steckschlüssel sollte vom Bett entfernt werden, wenn er nicht benötigt wird.



Handschalter bzw. Personaltastatur (Option) gesperrt

Wenn die Personaltastatur (Option) gesperrt ist, ist automatisch auch der Handschalter mit gesperrt (Systemsperrung).

Ist nur der Handschalter gesperrt, behält die Personaltastatur (Option) ihre volle Funktion.



Handschalter bzw. Personaltastatur (Option) entsperrt

Bedienung | Rollen

Um das Bett zu verschieben, müssen die in den vier Füßen integrierten Rollen herausgefahren werden. Hierzu muss sich die Liegefläche in der niedrigsten Position befinden.






VORSICHT „Unfallgefahr“

Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Rollen immer eingefahren sein, da das Bett möglicherweise von dem Bewohner/ Patienten beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des Bettes bei ausgefahrenen Rollen kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach dem Einfahren der Rollen ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fest steht, d.h. die Rollen vollständig eingefahren sind.

Das Bett kann sich auch nach jeder Erst- oder Wiederinbetriebnahme im nicht gebremsten Zustand befinden und ist daher anschließend auf die ordnungsgemäß eingefahrenen Rollen zu überprüfen.


Rollen ausfahren

1. Fahren Sie die Liegefläche durch Drücken der  -Taste in die niedrigste Position.
2. Drücken Sie die  -Taste bei gehaltener  -Taste bis die Hubvorrichtung automatisch abschaltet.

Das Bett steht jetzt auf seinen vier Rollen und ist damit mühelos fahrbar.



Rollen einfahren

3. Drücken Sie die  -Taste der Höhenverstellung.

Die Rollen fahren in die Säulen des Untergestells ein, sodass das Bett fest auf den vier Bodenschutzkappen steht.



HINWEIS Das Bett ist nicht für den Transport des Bewohners/ Patienten geeignet.



WARNUNG Alle Personen, in deren Aufgabengebiet die Handhabung der Seitengitter fällt, müssen die folgenden Informationen gelesen haben und befolgen:

- Bei Betätigung von Rücken-, Oberschenkel- oder Unterschenkelteilverstellung bzw. des Hubes oder der Seitengitter ist unbedingt darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch irgendein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Werden die Seitengitter bei einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt wird bzw. dessen Funktionen komplett gesperrt werden. Es ist in jedem Fall dafür Sorge zu tragen, dass

keine Gefahren entstehen können.

- Für die Seitengitter sind als Zubehör Schutzbezüge erhältlich, die einen zusätzlichen Schutz bezüglich Verletzungen durch Kontakt mit den Seitengittern bieten. Der Gebrauch dieser Schutzbezüge wird bei allen Personen empfohlen, bei denen das Verletzungsrisiko durch unvermeidbare Kontakte mit den Seitengittern sehr hoch ist. Der Gebrauch befreit den Pflegenden oder Bewohner/Patienten aber nicht von der gebotenen Sorgfalt bei der Bedienung des Bettes.
- Alle Arten von Seitengittern müssen immer entweder vollständig aufgestellt und sicher eingerastet sein, oder vollständig bis zum Anschlag heruntergelassen sein. Wegen der Gefahr des Einklemmens dürfen sie **niemals** in einer nicht vollständig eingerasteten Position verbleiben.

- Bei beschädigten Seitengittern besteht die Gefahr des Herausfallens.
- Die Seitengitter dürfen nur von eingewiesenem Pflegepersonal bedient werden.
- Es ist darauf zu achten, dass bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung kein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Seitengitter (oder Teile davon) entweder vollständig hochgestellt und verriegelt oder vollständig heruntergeklappt sind.



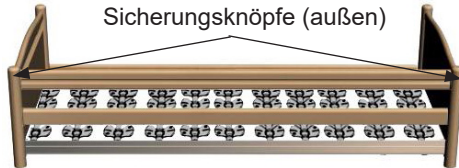
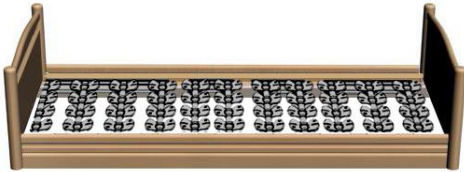
GEFAHR Bei Missachtung der vorgenannten Sicherheitsmaßnahmen durch das Pflegepersonal können Verletzungen entstehen.

Völker-Seitengittern sind nur mit Werkzeug austauschbar. Für das Bett dürfen nur von der Völker GmbH zugelassene Seitengitter verwendet werden.

Bedienung | Durchgehende Seitengitter | Modell 2080

Seitengitter hochstellen

Um die Seitengitter hochzustellen, greifen Sie in die Griffmulde und heben Sie diese zuerst kopfseitig und dann fußseitig bis zum hörbaren Einrasten an.



Seitengitter herablassen

Um die Seitengitter herabzulassen, greifen Sie in die Griffmulde und heben Sie diese leicht an.

Drücken Sie den seitlich angebrachten Sicherungsknopf und lassen Sie dann die Seitengitter mit der Hand zuerst fußseitig und danach kopfseitig herunter.



WARNUNG „Klemmgefahr“

Beim Modell 2080 müssen die Seitengitter entweder vollständig angehoben und sicher eingeras-tet sein oder sich in der vollständig heruntergelassenen Position befinden.

Aus Sicherheitsgründen sind die Seitengitter bei einer von oben wirkenden Belastung nicht auslösbar.

Bei den Seitengittern des Modells 2080 sind zwei Aufstellkonfigurationen möglich:

Alle Seitengitter unten: Das Bett ist von beiden Seiten uneingeschränkt zugänglich.

Alle Seitengitter oben: Der Bewohner/Patient genießt den maximalen Schutz gegen Herausrollen aus dem Bett.



WARNUNG Sollten am Bett andere Geräte verwendet werden, die mit Kabeln, Luftschläuchen oder Ähnlichem versehen sind, ist darauf zu achten, dass sie nicht in den Seitengittern des Bettes eingeklemmt und beschädigt werden können.

Seitengitter aufstellen

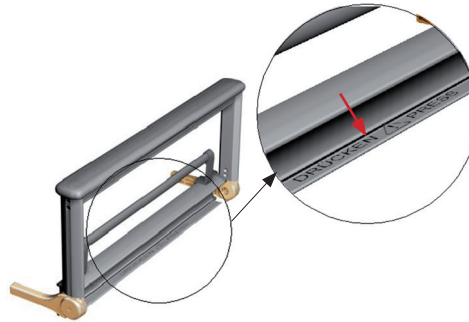
1. Ziehen Sie das Seitengitterelement seitlich horizontal bis zum Anschlag heraus und klappen Sie es hoch.
2. Um die Höhe des Seitengitters einzustellen, ziehen Sie den teleskopierbaren Teil bis zum Anschlag nach oben.

Seitengitter herunterklappen

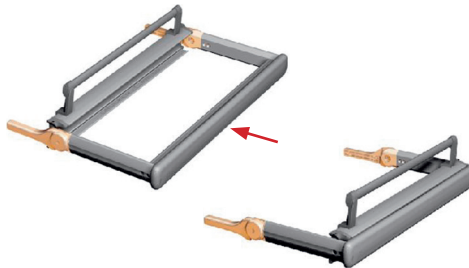
1. Drücken Sie die beiden Knöpfe auf der Außenseite des Rahmens, dicht unter dem Holm, um das höhenverstellbare Seitengitterelement in die niedrigste Position zu bringen.



2. Betätigen Sie den mit „Drücken / Press“ beschrifteten Auslöser am unteren Ende des Seitengitterelements und kippen Sie es seitlich in die Horizontale, sodass es sich parallel zum Boden befindet.



3. Schieben Sie das Gitterelement vollständig unter die Liegefläche.



Die Seitengitterelemente können nach Bedarf ein- oder mehrfach eingesetzt werden, um den Bewohner/Patienten zu schützen. Das Aufrichten aller vier Gitterelemente sorgt für den maximalen Schutz des Bewohners/Patienten.

⚠ **HINWEIS** Die Seitengitter sollten immer mit zwei Händen an den Enden des jeweiligen Elements angefasst und nach oben bzw. unten geführt werden.

⚠ **VORSICHT** Horizontal herausgezogene Seitengitterelemente dürfen mit maximal 15 kg belastet werden!

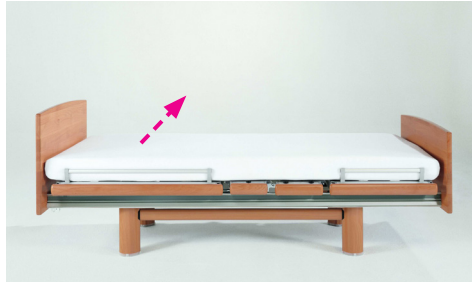
⚠ **HINWEIS** Wegen ihrer außergewöhnlichen Stabilität können die Seitengitterelemente auch als Ablage für Bettzeug (max. 15 kg) oder als zusätzliche Stützfläche bei pflegetherapeutischen Lagerungen, wie z. B. bei der Bobath-Lagerung oder bei der Durchführung von physiotherapeutischen Behandlungen, benutzt werden.

Bedienung | Rückenteil

Die Rückenliegendefläche kann mit dem Handschalter oder der Personaltastatur (Option) verstellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Handschalters oder der Personaltastatur (Option) auf.

Das Rückenteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von maximal 70° aufstellen.



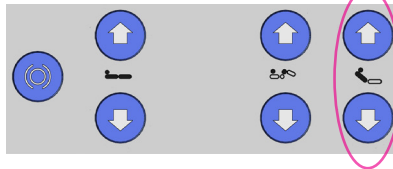
Rückenteil auf/ab



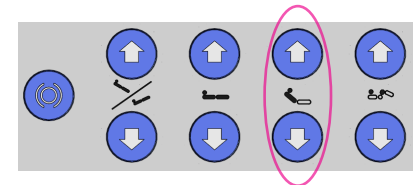
Rückenteil auf/ab



WARNUNG Beim Anheben des Rücken-teils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Bewohners/Patienten noch die anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder aufliegen!



Handschalter



Personaltastatur (Option)

Bedienung | Mech. Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion (Option)

Das Bett kann optional mit einer mechanischen Schnellabsenkfunktion des Rückenteils zur Reanimation ausgestattet sein.

⚠️ WARNUNG Die CPR-Funktion (Cardiopulmonary Resuscitation-Funktion) darf nur im Notfall und nur durch geschultes Fachpersonal ausgeführt werden!

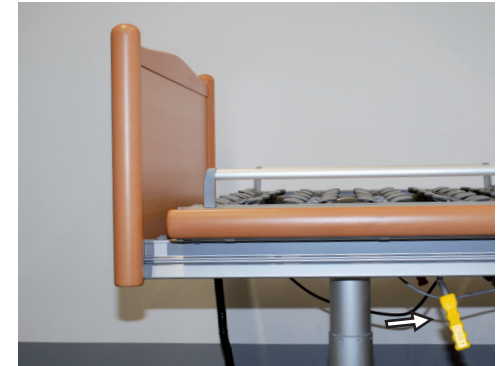
⚠️ WARNUNG Die CPR-Funktion darf nicht anstatt des Handschalters zum Absenken des Rückenteils benutzt werden!

Das Rückenteil am Matratzenhalter bzw. beim Modell 2080 an der Ecke des Rückenteils festhalten und zur Schnellabsenkung des Rückenteils den gelben Hebel links bzw. rechts unterhalb des Rückenteils der Liegefläche nach oben ziehen. Das Rückenteil lässt sich nun schnell nach unten bewegen. Der Absenkvorgang kann durch Loslassen des gelben Hebels unterbrochen werden.

⚠️ WARNUNG Das Rückenteil ist unbedingt am Matratzenhalter bzw. beim Modell 2080 an der Ecke des Rückenteils festzuhalten, um ein plötzliches Absenken mit dem Bewohner/Patienten zu verhindern!

Eine unsachgemäße Benutzung der CPR-Funktion kann Schäden am Bett und/oder am Motor des Rückenteils nach sich ziehen!

Gelber Hebel zur mechanischen Schnellabsenkung des Rückenteils zur Reanimation:



Bedienung | Ober- und Unterschenkelteil

Die Oberschenkelliegefläche kann mittels Handschalter oder Personaltastatur (Option) verstellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Handschalters oder der Personaltastatur (Option) auf.

Das Oberschenkelteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von maximal 51° aufstellen.

Das Unterschenkelteil kann durch Ziehen am Matratzenhalter (beim Modell 2080 an der Liegefläche) manuell in eine beliebige Position von maximal 16° gebracht werden.

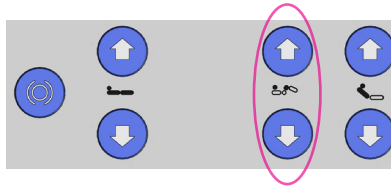
Zum Herablassen des Unterschenkelteils wird es durch Ziehen am Matratzenhalter bis zum Anschlag angehoben und dann abgesenkt. Die Entriegelung der Rastmechanik erfolgt automatisch.



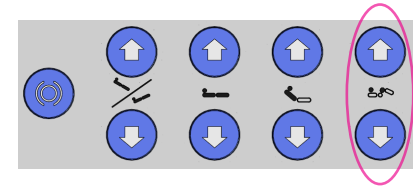
Oberschenkelteil auf/ab



Oberschenkelteil auf/ab



Handschalter



Personaltastatur (Option)



WARNUNG Beim Anheben des Ober- bzw. Unterschenkelteils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Bewohners/ Patienten noch die anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder aufliegen!

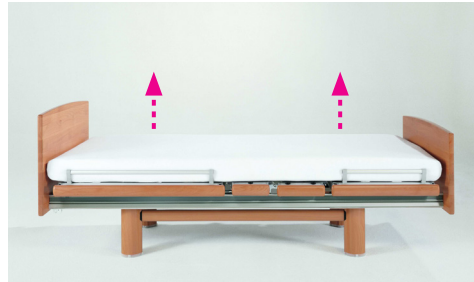


WARNUNG „Klemmgefahr“ Beim Verstellen des Oberschenkelteils besteht Klemmgefahr zwischen dem aufgestellten Seitengitter und dem Fußteil.

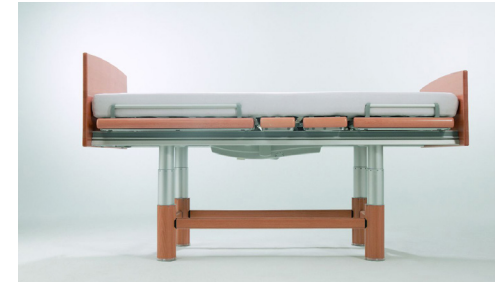
Die gesamte Liegefläche kann mittels Handschalter oder Personaltastatur (Option) verstellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Handschalters oder der Personaltastatur (Option) auf.

Die Liegeflächenhöhe lässt sich von ca. 40 cm bis 80 cm verstellen (optional ca. 35 bis 70 cm).



Liegefläche auf/ab



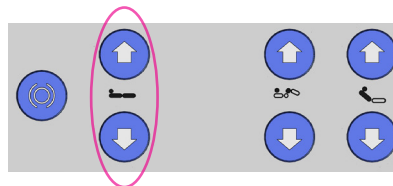
Liegefläche auf/ab



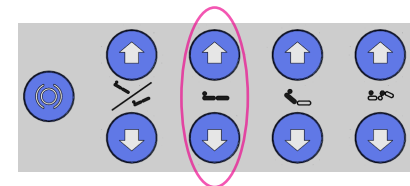
WARNUNG Um eine Gefährdung des Bewohners/Patienten durch Sturz zu vermeiden, empfehlen wir, außer bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen, das Bett ganz herunterzufahren!



GEFAHR Vor dem Absenken des Bettes ist sicherzustellen, dass sich keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden. Beim Besteigen und Verlassen des Bettes ist ein stabiler Stand des Bettes sicherzustellen (eingefahrene Rollen)!



Handschalter



Personaltastatur (Option)



WARNUNG Beim Betätigen der Höhenverstellung mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen!

Bedienung | Anti-Trendelenburg¹ - und Trendelenburg-Lagerung²

Die Trendelenburg-Lagerung kann nur mittels Personaltastatur (Option) eingestellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung der Personaltastatur auf.

Die Trendelenburg-Position lässt sich bis zu einem Winkel von 12° verstellen.



WARNUNG Da die Trendelenburg-Lagerung von klinischen Indikationen abhängt, darf Sie nur auf ärztliche Veranlassung benutzt werden.



VORSICHT Für den Fall, dass ein Fehler an der Hubfunktion auftritt oder die Netzversorgung ausfällt und der Akkupack (Option) komplett entladen ist, ist die Trendelenburg-Funktion nicht mehr ausführbar. Der Bewohner/Patient muss ggf. umgebettet werden!

Die Liegefläche wird automatisch wieder in die horizontale Lage gebracht, wenn sie in ihre höchste oder niedrigste Position gefahren wird.

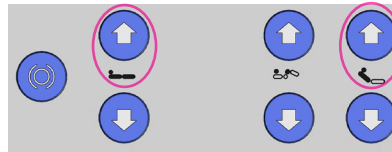
¹ Beintieflagerung

² Kopftieflagerung

Bedienung | Anti-Trendelenburg¹ - und Trendelenburg-Lagerung²



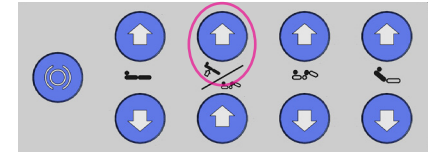
Anti-Trendelenburg-Lagerung
(**Beintieflagerung**)



Handschalter

In die Anti-Trendelenburg-Lagerung fahren:

Gleichzeitig Tasten „Liegefläche auf“ + „Rückenteil auf“ drücken



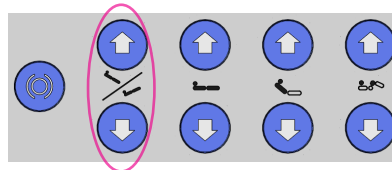
Handschalter mit Anti-Trendelenburg-Lagerung (Option)
(und evtl. Auto-Contour (Option))

In die Anti-Trendelenburg-Lagerung fahren:

Taste „Anti-Trendelenburg-Lagerung“ drücken



Trendelenburg-Lagerung
(**Kopftieflagerung**)



Personaltastatur (Option) mit Anti-Trendelenburg-Lagerung
und Trendelenburg-Lagerung (Option)

In die Anti-Trendelenburg-Lagerung fahren:

Taste (oben) „Anti-Trendelenburg-Lagerung“ drücken

In die Trendelenburg-Lagerung fahren:

Taste (unten) „Trendelenburg-Lagerung“ drücken

¹ Beintieflagerung

² Kopftieflagerung

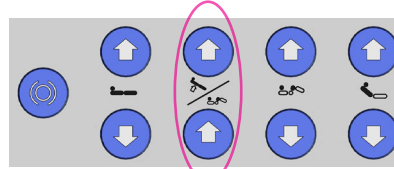
Bedienung | Komfortsitzposition



Bewohnern/Patienten, denen es nicht möglich ist, das Bett zu verlassen (sei es, weil die Kreislaufsituation zu instabil ist, oder das Sitzen erst „trainiert“ werden muss) haben einen großen Vorteil durch die Komfortsitzposition.





Damit wird eine aktive Sitzhaltung im Bett eingenommen.

Anti-Trendelenburg-Lagerung






Auto-Contour
Handschalter mit Anti-Trendelenburg-
Lagerung (Option) und Auto-Contour
(Option)

Komfortsitzposition einstellen

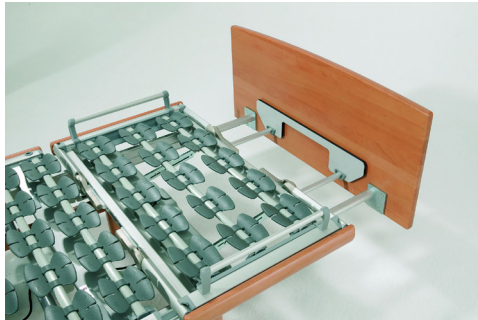
1. Fahren Sie das Rücken-  sowie das Oberschenkelteil  ein Stück nach oben in eine angenehme Position. Diese Position können Sie alternativ in einem Schritt durch das Drücken der Auto-Contour-Taste  (Option) erlangen.
2. Schwenken Sie das Bett durch Drücken der Anti-Trendelenburg-Taste  (Option) in die Komfortsitzposition.

Gerade Liegefläche wiederherstellen

Um wieder in eine waagerechte Liegeposition zu gelangen, fahren Sie die Liegefläche  sowie das Rücken-  und das Oberschenkelteil  in beliebiger Reihenfolge in die unterste Position.

Modell 3080

Betten mit der Option „dynamische Bettenverlängerung“ sind um 28,5 cm verlängerbar. Die Bettverlängerung wird für Patienten empfohlen, deren Körpergröße mehr als 185 cm beträgt.



Um die Bettverlängerung herauszuziehen, ziehen Sie die beiden, an der Unterseite der Bettverlängerung befindlichen, Stifte gleichzeitig nach unten.



Um die Bettverlängerung herauszuziehen, drücken Sie die beiden Hebelknöpfe gleichzeitig nach unten. Bei Verwendung der Bettverlängerung muss ein passender Matratzenverlängerungskeil eingesetzt werden.



⚠️ WARNUNG Die Bettverlängerung darf nicht als Sitzgelegenheit benutzt werden!
Die sichere Arbeitslast beträgt 50 kg.

💡 HINWEIS Bei Verwendung einer dynamischen Bettverlängerung dürfen nur Matratzen mit einer Höhe von 12 cm verwendet werden.

Reinigung und Desinfektion 1/2

Um die Funktionsfähigkeit des Bettes stets aufrecht zu erhalten, sollte das Bett

- in regelmäßigen Abständen
- bei Bedarf
- nach jedem Patientenwechsel
- nach den Richtlinien des jeweiligen Hygieneplans

gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmittelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann. Der Desinfektionsgrad muss vom Anwender festgelegt werden!

Bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion des Bettes können Gefahren entstehen.

Generell gilt, dass nur Desinfektionsmittel verwendet werden dürfen, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Den aktuellen Standard im Gesundheitswesen findet man beispielsweise in der VAH-Liste, RKI-Richtlinien oder auch in der IHO-Liste. Sofern in den jeweiligen Bedienungsanweisungen keine spezifischen Inhaltsstoffe ange-

geben sind, die NICHT verwendet werden dürfen, können dort gelistete Desinfektionsmittel verwendet werden.

Die Anwendung der Mittel selbst erfolgt nach den Angaben der Desinfektionsmittelhersteller.

Daher gilt es zu prüfen, wonach die hauseigenen Hygieneprotokolle gestaltet sind.

Die Völker GmbH kann auf Grund der Vielzahl an verfügbaren Mitteln keine spezifischen Produkte freigeben und in den Bedienungsanweisungen auflisten.

Beachten Sie bitte die Angaben des Reinigungsmittelherstellers.

Ein Missachten dieser Hinweise kann zu Personen- und Materialschäden führen.



WARNUNG

„Stromschlag-/Brandgefahr und Funktionsausfall“


Das Bett ist vor jeder Reinigung und Desinfektion grundsätzlich von der Stromversorgung zu trennen.

Reinigung

Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir die Reinigung des Bettes mit einem feuchtem Tuch o. ä. durchzuführen. Für hartnäckige Verschmutzungen oder Flecken kann auch eine weiche Bürste benutzt werden. Reinigen Sie das Bett nicht zu nass.

Wischdesinfektion

Es muss das von den Reinigungsmittelherstellern in der jeweiligen Gebrauchsanweisung empfohlene Verdünnungsverhältnis angewendet werden.

 **HINWEIS** Lösungsmittel sind nicht zugelassen.

- Schleifmittel, Scheuerschwämme oder andere abstumpfende Stoffe dürfen **nicht** verwendet werden.
- Chlor, Formaldehyd, Phenol-basierende Produkte und andere Lösungsmittel (Tuluol, Xylol oder Aceton) sind **nicht** erlaubt.

Folgende Hinweise sind bei den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu beachten:

- Die Gebrauchslösungen sind in der Regel frisch zubereitet zu verwenden.
- Die angegebenen Konzentrationen sollen weder über- noch unterschritten werden. Die sogenannte „Schuss“-Methode ist unter keinen Umständen anzuwenden. Keinesfalls darf der Anwender einem Desinfektionsmittel nach eigenem Ermessen Reinigungsmittel wie z. B. Seife oder waschaktive Substanzen zusetzen (Seifenfehler).
- Bei alkoholhaltigen Sprühdesinfektionsmitteln besteht bei großflächiger Anwendung Explosions- und Brandgefahr.
- Reinigungsmittel dürfen keine korrosiven und ätzenden Bestandteile enthalten.
- Sie dürfen keine Stoffe enthalten, die Oberflächenstruktur oder die Anhefteigenschaften der Materialien verändern.
- Schmierstoffe dürfen nicht angegriffen werden.
- Das Wasser darf einen pH-Wert von 5-8 nicht über- bzw. unterschreiten.

- Wasser darf eine Gesamtwasserhärte von 0.9 mmol/l (entsprechend 5 °dH) nicht überschreiten.

Die von uns gemachten Angaben befreien den Verwender nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, da die Verhältnisse (z. B. Wasserhärte) örtlich unterschiedlich sein können.

Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Stecker der Kabel und die Buchsen der Steuereinheit, der Verteilerbox und des Akkus sind nur im zusammengesteckten Zustand und mit den vorgesehenen Abdeckungen sowie den Blindstopfen gegen Spritzwasser geschützt.

- Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in nicht verwendete Anschlüsse.
- Aufkleber und Markierungen dürfen nicht mit einer Bürste oder mit hohem Druck gereinigt werden.
- Trocknen Sie das Bett mit besonderer Sorgfalt und testen Sie es vor einer erneuten Verwendung.

- Hartnäckige Verschmutzungen oder Flecken sollten vor der Reinigung eingeweicht werden (bitte vorher prüfen).

Sprühlanzen und Waschstraße*

WARNUNG

Die Reinigung und Desinfektion mit Sprühlanzen von Hochdruckreinigungsgeräten ist **nicht** zulässig.

Bei Verwendung ungeeigneter Wasch- und Desinfektionsmittel, bei nicht richtigem Mischungsverhältnis und bei mangelnder Pflege der Betten können Schäden an der Oberflächenbeschichtung auftreten, für die die Völker GmbH nicht haftet.

Reinigung der Handschalter/ Tastaturen

Um eine sog. „Kreuz-Kontamination“ zwischen Patient und Pflegepersonal zu vermeiden, müssen die Handschalter/Tastaturen täglich gereinigt werden!

*Ob Ihr Bett waschstraßentauglich ist, entnehmen Sie bitte der Information auf dem Typenschild.

Wartung | Personalqualifikation, Sicherheitshinweise

Personalqualifikation

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen für das jeweilige Bettenmodell gelesen haben und entsprechend den jeweiligen nationalen Regeln qualifiziert sein. Für Deutschland gilt, dass die durch die Medizinprodukte-Betreiberverordnung definierten Anforderungen an das Personal durch den Betreiber der Betten sicherzustellen sind.

Um einen störungsfreien Betrieb der Betten zu gewährleisten, muss die Gebrauchsanweisung des Bettes dem Servicepersonal stets zugänglich sein.

Sicherheitshinweise

Während Wartung und technischer Kontrolle sind folgende Vorgaben strikt zu beachten:

- Die elektrische Installation des Raumes muss den Anforderungen des aktuellen Standes der Technik entsprechen und das Bett muss bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Die Rollen sind einzufahren (Bett ist fixiert).
- Die Betten sind nicht explosionsgeschützt und dürfen deswegen nur in einer von brennbaren Stoffen freien Umgebung gewartet werden.



WARNUNG Ziehen Sie vor der Durchführung von Reparaturarbeiten immer den Netzstecker **und** trennen Sie das Bett vom Akkupack (Option)!



WARNUNG Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur nach der Desinfektion des Bettes erfolgen.



WARNUNG Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen grundsätzlich nur am unbelegten Bett vorgenommen werden. Der Bewohner/Patient ist vor Beginn der Arbeiten gegebenenfalls umzubetten.



WARNUNG Nach dem Abschluss der Wartung (Reparatur) ist das Bett unbedingt auf Funktionssicherheit zu prüfen. Es ist zu prüfen, ob das Bett ohne Gefahren für den Patienten und das Pflegepersonal bestimmungsgemäß verwendet werden kann.

Das Bett benötigt nur wenig Wartung. Alle beweglichen Teile der Höhenverstellung, der Liegeflächenantriebe und der Seitengitter sind werkseitig mit einer Dauerschmierung versehen. Es wird empfohlen, dass **das Bett regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, einer Technischen Kontrolle (inkl. Sicht- und Funktionsprüfung) nach Checkliste unterzogen wird.** Dabei festgestellte Schäden müssen sofort beseitigt werden.

Nach jeder längeren Nutzungspause ist eine Sicht- und Funktionsprüfung durchzuführen.

Zeitraum	Durchzuführende Arbeiten
Alle 2 Jahre*	9 V - Blockbatterie(n) austauschen (siehe unten)
Jährlich	Technische Kontrolle
Nach längeren Nutzungspausen	Sicht- und Funktionsprüfung
Bei Bedarf	Schmierung mechanischer Teile Austausch der optionalen Batterie bei Defekt sowie bei Erreichen des Lebensdauerendes (3 Jahre) Austausch von Verschleißteilen bei Defekt <ul style="list-style-type: none"> • Flügel der MiS®-Liegefläche (falls vorhanden) • Federelemente der MiS®-Liegefläche (falls vorhanden)

* sowie nach jeder erfolgten elektrischen Notabsenkung.

Batterie(n) austauschen

Um die 9 V - Blockbatterie(n) zu wechseln, entfernen Sie die Schrauben vom Batteriefachdeckel am Doppelantrieb.

Verwenden Sie ausschließlich Markenbatterien und entsorgen Sie die alten Batterien bitte umweltgerecht.



Technische Kontrolle 1/2

1. Sichtprüfung

Überprüfen Sie die Rahmenteile auf plastische Verformungen und/oder Verschleiß. Hierzu gehören u.a. Untergestell, Hub, alle Elemente der Liegefläche (Rücken-, Sitz-, Oberschenkel- und Unterschenkelteil, Flügel und Federelemente (falls vorhanden), Aufrichter, Aufrichteraufnahme und Rollen.

2. Funktionsprüfung der Seitengitter

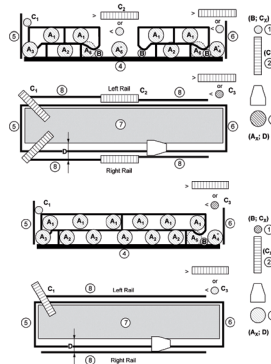
Die Prüfung der Seitengitter muss nach DIN EN 60601-2-52 vorgenommen werden.

Prüfung nach DIN EN 60601-2-52

Überprüfen Sie, ob die Verriegelung der Seitengitter einwandfrei funktioniert und ob Verformungen oder Verschleiß an den Seitengittern erkennbar sind.

Überprüfen Sie, ob die vorgeschriebenen Abstände auch bei Belastung der Seitengitter eingehalten werden. Alle Messungen der Seitengitterabstände sind in der flachen Liegeflächenposition durchzuführen, da sich die Maße durch eine Anstellung nicht zu ungünstigeren Bedingungen verändern.

Die Messung von A und D muss mit einem Kegel-Werkzeug nach DIN EN 60601-2-52 erfolgen. Die angewendete Kraft muss bei Maß A mindestens 250 N betragen.



Buchstabe	Beschreibung	Maß
A _x	Abstand zwischen Elementen innerhalb des Umfangs der SEITENGITTER in seiner aufgerichteten/eingerasteten Position oder des Bereiches, der durch die SEITENGITTER und festen Teile des BETTES oder ZUBEHÖR gebildet wird.	< 120 mm
B	entfällt	-
C ₁	Abstand zwischen KOPFTEIL und SEITENGITTER	< 60 mm
C _{2,3}	Abstand zwischen geteilten SEITENGITTER und Abstand zwischen SEITENGITTER und FUSSTEIL	< 60 mm oder > 318 mm
D	Bereich zwischen SEITENGITTER und MATRATZE	120 mm Kegel darf ohne Druck max. 60 mm unter die Matratzenoberfläche einsinken
G	Höhe der oberen Kanten der SEITENGITTER über der Matratze ohne Kompression über mindestens 1/2 der Länge der LIEGEFLÄCHE	≥ 220 mm

3. Funktionsprüfung Bremsen

Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Bremse (Sicherheit, Rollen eingefahren und freilaufend). Fahren Sie die Rollen ein und aus.

4. Funktionsprüfung der Antriebe

Fahren Sie den kompletten Verstellbereich jedes einzelnen Motors ab. Achten Sie dabei auf ungewöhnliche Geräusche, die Geschwindigkeit, Leichtlauf etc. und dass die gewählte Funktion in die richtige Richtung fährt. Achten Sie besonders darauf, dass der Motor bei Erreichen der Endstellung* selbstständig abschaltet (Funktion Endschalter).

5. Netzanschlussleitung

Überprüfen Sie

- die Netzanschlussleitung, inkl. Kabeldurchführungen,
 - die Zugentlastung, inkl. Knickschutzhülle,
 - den Netzanschlussstecker
 - die Kabelhaken
- auf Beschädigungen.

6. Verkabelung

Überprüfen Sie die Kabelführung und den Sitz der Steckkontakte auf korrekten Sitz und Beschädigungen.

Überprüfen Sie die Leitungen auf Beschädigungen.

7. Gehäuse

Überprüfen Sie alle Gehäuse auf Beschädigungen. Alle Schrauben müssen fest angezogen sein und Dichtungen dürfen keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

8. Mechanische Prüfung

Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Rastomaten, indem Sie das Unterschenkelteil manuell in die einzelnen Positionen bringen.

9. Batteriewechsel

Tauschen Sie die 9 V - Blockbatterie(n) bitte im 2-Jahres-Rhythmus sowie nach jeder Betätigung der elektrischen Notabsenkung aus.

Verwenden Sie ausschließlich Markenbatterien und entsorgen Sie die alten Batterien bitte umweltgerecht. (Batterie(n) austauschen)

10. Messung nach DIN EN 62353

Die elektrische Überprüfung des Bettes hat nach DIN EN 62353 zu erfolgen. Es ist der Ableitstrom mittels Ersatzmessung zu messen. Der maximale Messwert muss kleiner oder gleich 500 μA sein. Beachten Sie, dass während der gesamten Messung die grüne Taste der Netzfreischaltung zu drücken ist.

Bei Betten mit Potentialausgleichsanschluss (siehe Skizze unten) ist zusätzlich die Impedanz des Potentialausgleiches innerhalb des Bettes zu messen. Die Impedanz muss kleiner als 0,2 Ω sein ($I=5\dots 25\text{ A}$, $R=U/I < 0,2\ \Omega$).

11. Haltegriff

Überprüfen Sie, ob Kunststoff und Halteriemen des Haltegriffes Beschädigungen aufweisen und ob die Fixierstäbe am Aufrichter in einwandfreiem Zustand sind.

Aufrichtergriff und Befestigungsgurt müssen in folgenden Zyklen ausgetauscht werden:

- alle 5 Jahre: Haltegriffe und Haltegriffe mit Rollfunktion im Altenpflegebetrieb
- alle 3 Jahre: Haltegriffe mit Rollfunktion im Krankenpflegebetrieb

12. Weiteres Zubehör

Weiteres Zubehör ist immer nach Herstellerangaben zu prüfen.

- * Beachten Sie bitte, dass die jeweilige Endstellung je nach Bettmodell variieren kann. Beachten Sie hierzu die technischen Angaben oder setzen Sie sich im Zweifelsfall mit unserer Serviceabteilung in Verbindung.

Fehlerbehebung | Fehlertabelle 1/3

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise über mögliche Funktionsstörungen, die vom Benutzer behoben werden können.

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen für das jeweilige Bettenmodell gelesen haben und entsprechend den jeweiligen nationalen Regeln qualifiziert sein. Für Deutschland gilt, dass die durch die Medizinprodukte-Betreiberverordnung definierten Anforderungen an das Personal durch den Betreiber der Betten sicherzustellen sind.

Um einen störungsfreien Betrieb der Betten zu gewährleisten, muss die Gebrauchsanweisung des Bettes dem Servicepersonal stets zugänglich sein.



HINWEIS Prüfen Sie vor jeder Fehlersuche, ob das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist (Netzstecker in einer spannungsführenden Steckdose) und der Akkupack (Option) geladen ist (während des Ladevorgangs blinkt die gelbe LED, in dem Ladezustand entsprechenden Intervallen).



WARNUNG Ziehen Sie vor der Durchführung von Reparaturarbeiten immer den Netzstecker **und** trennen Sie das Bett vom Akkupack (Option)!













Fehlerbehebung | Fehlertabelle 2/3

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Verstellung des Rücken-, oder Oberschenkelteils funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> (1) Handschalter gesperrt. (2) Personalastatur (Option) gesperrt. (3) Netzstecker nicht eingesteckt oder Steckdose führt keine Spannung und Akkupack (Option) ist entladen. (4) Bett außer Betrieb genommen. (5) Handschalter defekt. (6) Personalastatur (Option) defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Handschalter entsperren (2) Personalastatur (Option) entsperren (3) Stecker einstecken oder Steckdose prüfen. Danach grünen Knopf der Netzfreeschaltung drücken, und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. (4) Grünen Knopf der Netzfreeschaltung drücken, und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. (5) Handschalter austauschen. (6) Personalastatur (Option) austauschen.
Verstellung des Rückenteils funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> (1) CPR-Hebel (Option) blockiert. 	<ul style="list-style-type: none"> (1) CPR-Hebel (Option) auf Blockierung prüfen und gegebenenfalls beheben.








Fehlerbehebung | Fehlertabelle 3/3

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Verstellung des Unterschenkelteils funktioniert nicht.	(1) Unterschenkelteil muss manuell verstellt werden.	(1) Unterschenkelteil manuell verstellen.
Bett kann nicht in der Höhe verstellt werden.	(1) Handschalter gesperrt. (2) Personaltastatur (Option) gesperrt. (3) Netzstecker nicht eingesteckt oder Steckdose führt keine Spannung und Akkupack (Option) ist entladen. (4) Bett außer Betrieb genommen. (5) Handschalter defekt. (6) Personaltastatur (Option) defekt.	(1) Handschalter entsperren (2) Personaltastatur (Option) entsperren. (3) Stecker einstecken oder Steckdose prüfen. Danach grünen Knopf der Netzfreeschaltung drücken, und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. (4) Grünen Knopf der Netzfreeschaltung drücken, und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. (5) Handschalter austauschen. (6) Personaltastatur (Option) austauschen.


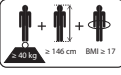



Symbole auf den Typenschildern

	Hersteller
	Modellbezeichnung
	Seriennummer
	Medizinprodukt
	Maximal zulässiges Gewicht des Patienten
	Sichere Arbeitslast
	Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Anhangs 1 der EU-Verordnung 2017/745
	Typ B-Anwendungsteil gemäß DIN EN 60601-1
	Gerät der Schutzklasse II, schutzisoliert
	Informationen in Gebrauchsanweisung beachten!
	Das Produkt ist gemäß der EU-Richtlinie 2002/96 EC über Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.
	TÜV SÜD zertifiziert (Technischer Überwachungsverein SÜD)

Warn- und Hinweiszeichen im Text

	Warnzeichen Informationen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind bitte unbedingt zu lesen und strikt zu beachten!
	HINWEIS warnt vor möglichen Sachschäden
	Warnung vor elektrischen Störquellen
	Schutzklasse II bzw. Gerät mit interner elektrischer Stromquelle
	Typ B Gerät
	Hinweisfeil
	Richtungspfeile

Aufkleber

	Masse des fahrbaren Medizinproduktes inkl. sichere Arbeitslast
	Beschreibung eines Erwachsenen: Gewicht: mind. 40 kg Größe: mind. 146 cm BMI: mind. 17
	Bitte die Hinweise und Gebrauchsanweisungen für die Matratzen beachten
	Warnung vor Quetsch- und Klemmgefahr
	Hier nicht sitzen!

Technische Daten (Standardausführung) 1/2

Die nachfolgend mit * markierten Angaben sind von der Länge, der Breite oder dem Modell des Bettes abhängig.
Die angegebenen Werte beziehen sich auf das Modell 3080 in Design S.

Außenmaße (B x L)	
für Liegefläche 90 x 200 cm *	ca. 98 x 210 cm
für Liegefläche 90 x 210 cm *	ca. 98 x 220 cm
für Liegefläche 90 x 220 cm *	ca. 98 x 230 cm
für Liegefläche 100 x 200 cm *	ca. 109 x 210 cm
für Liegefläche 100 x 210 cm *	ca. 109 x 220 cm
für Liegefläche 100 x 220 cm *	ca. 109 x 230 cm
Höhe Unterfahrbarkeit	ca. 17,5 cm
Höhe Unterkante Kopf-/Fußteil (min./max.) *	ca. 25 cm / 65 cm
Höhe Oberkante Liegefläche (min./max.) *	ca. 40 cm / 80 cm (Standard) ca. 35 cm / 70 cm (Option)
Höhe Oberkante Kopf-/Fußteil (min./max.) *	ca. 76 cm / 116 cm
Liegefläche (4-teilig) *	ca. 90 x 200/210/220 cm ca. 100 x 200/210/220 cm
Volumenmetrisches Gewicht des Matratzenmaterials	40 - 50 kg/m ³
Leergewicht *	ca. 96 kg

Empfohlene Matratzenabmessungen bei Liegefläche 90 x 200 cm	88,0 x 200,0 x 12,0 cm**	
Sichere Arbeitslast Bett - ab Baujahr April 2010 - vor Baujahr April 2010	230 kg 210 kg	
Maximales Bewohner-/Patientengewicht	<u>in Anwen- dungsum- gebung 1, 2</u>	<u>in Anwen- dungsum- gebung 3, 4, 5</u>
- 2080 ab Baujahr April 2010	165 kg	195 kg
- 3080 ab Baujahr April 2010	165 kg	195 kg
- 2080 vor Baujahr April 2010	145 kg	175 kg
- 3080 vor Baujahr April 2010	145 kg	175 kg
Sichere Arbeitslast Aufrichter- aufnahme	75 kg	
Sichere Arbeitslast Infusions- ständer	2 kg / Haken	
Rollen	4 Stück, Typ: K-100/2x1, Halver Rollen oder Blickle Rollen	
Maximale Rollenbelastung	100 kg (dynamisch)	

** Wir empfehlen die Verwendung von Völker-Matratzen. Bei Benutzung anderer Matratzen sind die Hinweise auf S. 22 zu beachten.

Technische Daten (Standardausführung) 2/2



Netzspannung	AC 230 V (EU-Version) AC 240 V (UK-Version) AC 115 V (US-Version)
Leistungsaufnahme Nennfrequenz	173 VA 50 Hz (EU-, UK-Version) 60 Hz (US-Version)
Primärsicherung	2,0 A (EU-, UK-Version) 4,0 A (US-Version)
Überlastsicherung	Thermoschalter 110°C/ Thermosicherung 130 °C (EU-, UK-Version) Thermoschalter 70°C/ Thermosicherung 115 °C (US-Version)
Handschaltersicherung	Typ: Polyswitch RXE 025
Liegeflächenmotorsicherung	Typ: Polyswitch, fest, 2,5 A
Hubmotorsicherung	Typ: Polyswitch, fest, je Motor 3,75 A
Akkupack (Option)	Typ: 4 x 6 V Blockakku (Blei-Gel) 1,2 Ah
Batterie(n)	9 V - Blockbatterie (Alkali-Mangan-Primärzelle, kommerziell erhältlich), je nach Batteriefach 1 oder 4 Stück

Temperaturbereich Betrieb	+ 10 °C bis + 40 °C
Temperaturbereich Transport/ Lagerung	- 20 °C bis + 60 °C
Luftfeuchtigkeit	30 % bis 75 % rel.
Atmosphärenbereich	700 hPa bis 1060 hPa
Betrieblautstärke	54 dB(A)
Betriebshöhe	maximal 3000 m

Hörbare Schallenergie

Modell 2080	66,1 dB (A)
Modell 3080	62,9 dB (A)

Klassifikation

Schutz gegen elektrischen Schlag	Schutzklasse II bzw. Gerät mit interner elektr. Stromquelle 
Schutzart durch Gehäuse nach EN 60529	IPX4 (spritzwassergeschützt) nicht geeignet für die Reinigung in der Waschstraße
Schutzgrad des Anwendungsteiles gegen elektrischen Schlag nach DIN EN 60601-1	Typ B 
Schutzgrad gegen explosive Stoffe und Gemische	Das Bett ist nicht explosionsgeschützt und darf nicht in einer Umgebung benutzt werden, in der brennbare Anästhetika oder brennbare Reinigungsmittel vorhanden sind (siehe jeweilige nationale Regelung)

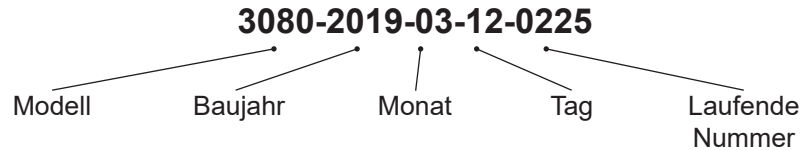
Eingruppierung/ Klassifizierung nach Verordnung (EU) 2017/745 Anhang VIII Regel 13	Klasse I
Betriebsart	10% (2 min./18 min.) (Einschaltdauer maximal 2 Minuten / Ausschaltdauer 18 Minuten)
Technische Kontrolle	1x jährlich

Die Typenschilder befinden sich an der Innenseite der Kopfwange.

Fahren Sie das Rückenteil hoch, um die Typenschilder zu lesen.

Jedes Bett ist zur eindeutigen Identifizierung mit einer ID-Nummer auf dem Typenschild versehen.

Diese ID-Nummer ist wie folgt aufgebaut:



Nutzungsdauer, Entsorgung

Nutzungsdauer

Die zu erwartende Nutzungsdauer des Bettes beträgt ca. 10 Jahre.

Entsorgungshinweise

- Bei allen zu entsorgenden Komponenten ist vom Betreiber sicher zu stellen, dass diese nicht infektiös/kontaminiert sind.
- Im Falle einer Verschrottung des Bettes sind die verwendeten Holz-, Kunststoff- und Metallteile getrennt und fachgerecht zu entsorgen.
- Wenden Sie sich bei Rückfragen an Ihre örtlichen Kommunen, Entsorgungsunternehmen oder an unsere Serviceabteilung.

Entsorgung von Elektroteilen

- Dieses Bett ist elektrisch verstellbar und als gewerblich genutztes Elektrogerät (b2b) eingestuft gemäß WEEE-Richtlinie 2012/19/EU (in Deutschland umgesetzt im Elektro-Gesetz).
- Die verwendeten elektrischen Komponenten sind gemäß RoHS-II-

Richtlinie 2011/65/EU frei von verbotenen schädlichen Inhaltsstoffen.

- Ausgetauschte elektrische Komponenten (Antriebe, Steuergeräte, Handschalter, usw.) dieser Betten sind wie Elektroschrott gemäß WEEE-Richtlinie zu behandeln und fachgerecht zu entsorgen.
- Der Betreiber dieses Bettes ist gesetzlich verpflichtet, deren elektrische Komponenten zur Entsorgung nicht in kommunale Sammelstellen zu geben, sondern direkt an den Hersteller zu schicken. Die Völker GmbH und ihre Servicepartner nehmen diese Teile zurück. Bitte kontaktieren Sie hierzu unseren Außendienst.
- Für diese Rücknahmen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Entsorgung von Akkumulatoren

- Eventuell, vorhandene nicht mehr verwendbare ausgebaute einzelne Akkus sind fachgerecht gemäß Richtlinie 2006/66/EG (in Deutschland umgesetzt im Batteriegelgesetz) zu

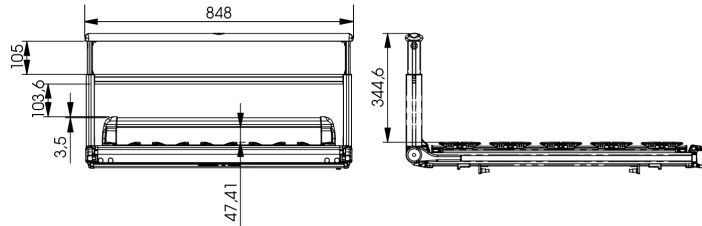
entsorgen und gehören nicht in den Hausmüll.

- Wenden Sie sich hierzu an Ihre örtlichen Entsorgungsunternehmen oder an unsere Serviceabteilung.

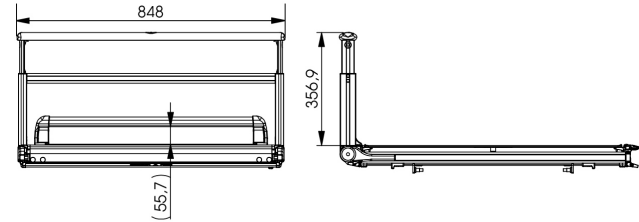
In anderen Ländern außerhalb Deutschlands/der EU sind die dort jeweils gültigen nationalen Vorgaben zu beachten.

Maßblatt Geteilte Seitengitter 1/2

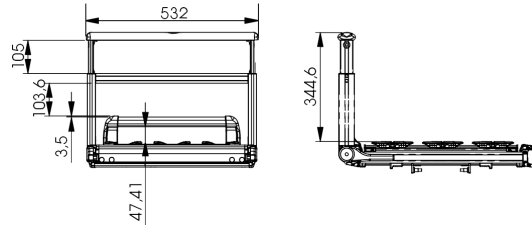
Geteilte Seitengitter 34 - 35,5 cm (Rückenteil) mit MiS® Liegefläche
(je nach Höhe der Liegeflächenelemente)



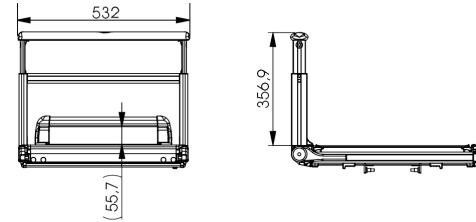
Geteilte Seitengitter 34 - 35,5 cm (Rückenteil) mit HPL Liegefläche
(je nach Höhe der Liegeflächenelemente)



Geteilte Seitengitter 34 - 35,5 cm (Oberschenkelteil) mit MiS® Liegefläche
(je nach Höhe der Liegeflächenelemente)



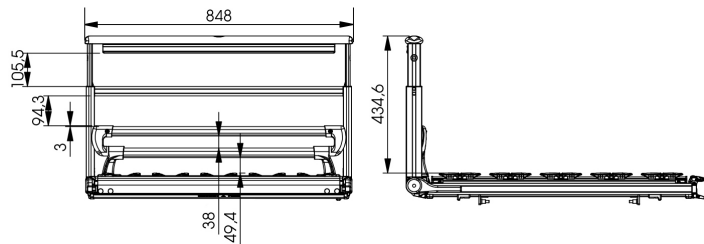
Geteilte Seitengitter 34 - 35,5 cm (Oberschenkelteil) mit HPL Liegefläche
(je nach Höhe der Liegeflächenelemente)



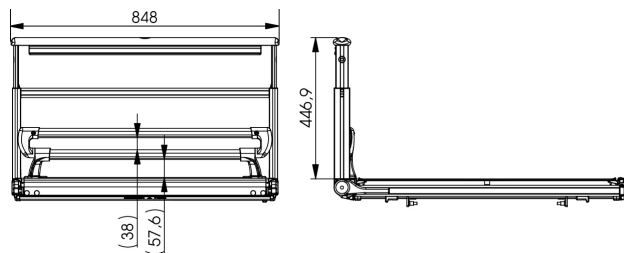
Alle Maßangaben in mm

Maßblatt Geteilte Seitengitter 2/2

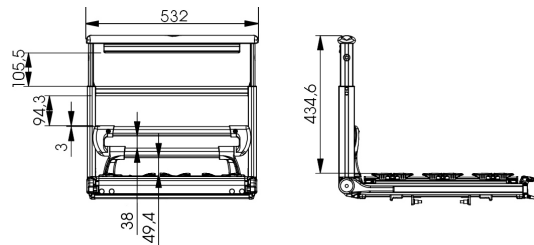
Geteilte Seitengitter 43,5 - 45 cm (Rückenteil) mit MiS® Liegefläche
(je nach Höhe der Liegeflächenelemente)



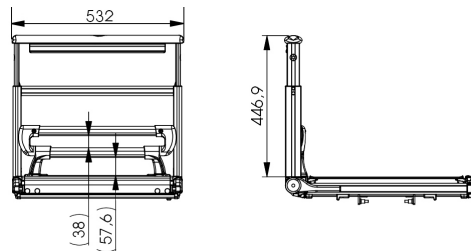
Geteilte Seitengitter 43,5 - 45 cm (Rückenteil) mit HPL Liegefläche
(je nach Höhe der Liegeflächenelemente)



Geteilte Seitengitter 43,5 - 45 cm (Oberschenkelteil) mit MiS® Liegefläche
(je nach Höhe der Liegeflächenelemente)

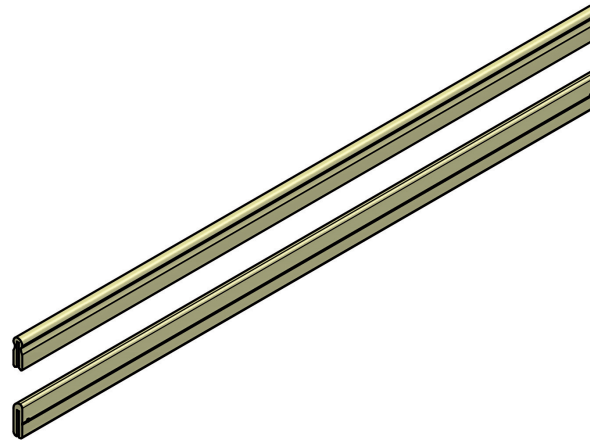
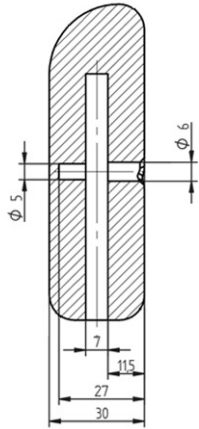
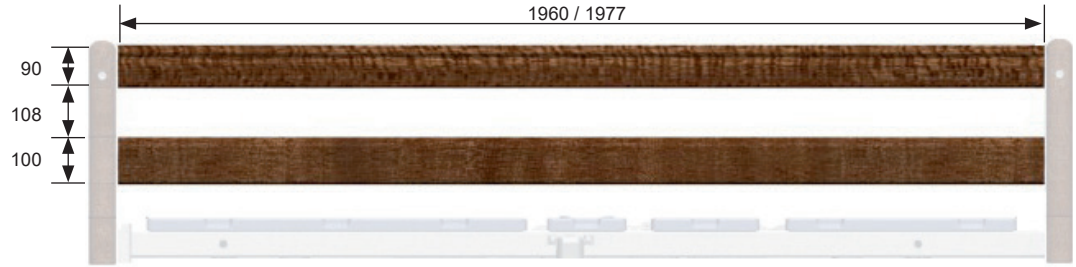
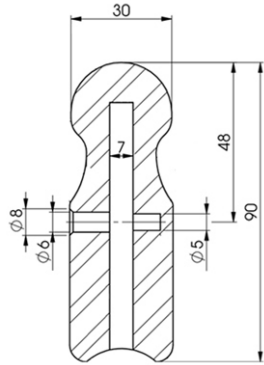


Geteilte Seitengitter 43,5 - 45 cm (Oberschenkelteil) mit HPL Liegefläche
(je nach Höhe der Liegeflächenelemente)



Alle Maßangaben in mm

Maßblatt Durchgehende Seitengitter



Alle Maßangaben in mm

Herstellereklärungen 1/4

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Aussendungen

Das Bett ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung betrieben wird.

Störaussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Das Bett verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Das Bett ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich denen im Wohnbereich und solchen, geeignet, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken benutzt werden.
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	
Aussendungen von Spannungsschwankungen/Flicker nach IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Das Bett ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontaktentladung ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luftentladung	± 8 kV Kontaktentladung ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV 100 kHz Wiederholffrequenz	± 2 kV 100 kHz Wiederholffrequenz	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung oder einer Wohnumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	± 0,5 kV, ± 1 kV Gegentaktspannung ± 0,5 kV, ± 1 kV, ± 2 kV Gleichtaktspannung	± 0,5 kV, ± 1 kV Gegentaktspannung ± 0,5 kV, ± 1 kV, ± 2 kV Gleichtaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung oder einer Wohnumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	0 % UT für ½ Periode bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT für 1 Periode bei 0° 70 % UT für 25 Perioden bei 50 Hz bei 0° 0 % UT für 250 Perioden bei 50 Hz	1 % UT für ½ Periode bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT für 1 Periode bei 0° 70 % UT für 25 Perioden bei 50 Hz bei 0° 0 % UT für 250 Perioden bei 50 Hz	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung oder einer Wohnumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des Bettes fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das Bett aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	30 A/m 50 Hz	30 A/m 50 Hz	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung oder einer Wohnumgebung vorzufinden sind, entsprechen. Geräte, die Magnetfelder erzeugen, sollten in einem Abstand von mindestens 15 cm vom Bett betrieben werden.

ANMERKUNG: UT ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.

Herstellereklärungen 3/4

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Das Bett ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601 – Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-6 auf der Netzleitung (Patienten-Anschlüsse, Gleichstrom-Anschlüsse und Signal-Anschlüsse sind bei dem Bett nicht vorhanden.)	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz 6 Veff in ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz 80% AM bei 1 kHz	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz 6 Veff in ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz 80% AM bei 1 kHz	Das Bett ist geeignet für den Betrieb in Industrieller, Krankenhaus- und Wohnumgebung, nicht jedoch in Räumen mit Magnetresonanz-Bildgebungsgeräten oder Hochfrequenz-Chirurgie-Geräten. Elektronische Geräte sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zum Bett betrieben werden. Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort geringer als der Übereinstimmungspegel sein. In der Umgebung von Geräten, die das nebentehende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.
Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	



<p>Hochfrequente elektromagnetische Felder in unmittelbarer Nachbarschaft von drahtlosen Kommunikationsgeräten nach IEC 61000-4-3</p>	<p>TETRA 400 (380 bis 390 MHz, 27 V/m) GMRS 460; FRS 460 (430 bis 470 MHz, 28 V/m) LTE Band 13, 17 (704 bis 787 MHz, 9 V/m) GSM800/900; TETRA 800; iDEN 820; CDMA 850; LTE Band 5 (800 bis 960 MHz, 28 V/m) GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE Band 1,3,4,25; UMTS (1700 bis 1990 MHz, 28 V/m) Bluetooth; WLAN 802.11 b/g/n; RFID 2450; LTE Band 7 (2400 bis 2570 MHz, 28 V/m) WLAN 802.11 a/n (5100 bis 5800 MHz, 9 V/m)</p>	<p>TETRA 400 (380 bis 390 MHz, 27 V/m) GMRS 460; FRS 460 (430 bis 470 MHz, 28 V/m) LTE Band 13, 17 (704 bis 787 MHz, 9 V/m) GSM800/900; TETRA 800; iDEN 820; CDMA 850; LTE Band 5 (800 bis 960 MHz, 28 V/m) GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE Band 1,3,4,25; UMTS (1700 bis 1990 MHz, 28 V/m) Bluetooth; WLAN 802.11 b/g/n; RFID 2450; LTE Band 7 (2400 bis 2570 MHz, 28 V/m) WLAN 802.11 a/n (5100 bis 5800 MHz, 9 V/m)</p>	<p>Geräte, die die aufgeführten Funkdienste nutzen, sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zum Bett betrieben werden.</p>
---	--	--	--

- ANMERKUNG 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.
- ANMERKUNG 2: Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.
- a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das Bett benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das Bett beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z. B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des Bettes.

Angaben zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) bezeichnet die Fähigkeit eines technischen Geräts, andere Geräte nicht durch ungewollte elektrische oder elektromagnetische Effekte zu stören oder durch andere Geräte gestört zu werden.

Wesentlich zur Sicherstellung der elektromagnetisch verträglichen Funktion elektrischer Betriebsmittel sind deren sachgerechter Aufbau und Gestaltung. Nachweis und Bestätigung von Störempfindlichkeit und hinreichend geringer Störaussendung sind durch EMV-Richtlinien und EMV-Normen geregelt.

Um einen störungsfreien Betrieb des Bettes sicherzustellen, beachten Sie bitte folgenden Hinweise:

- Unter starken Störeinstrahlungen kann es in Einzelfällen zu Ausfällen von Verstellfunktionen, zu ungewollten Bewegungen des Bettes, zu einem Weiterfahren der Verstellung trotz Loslassen der Taste, zu einer ungewollten Veränderung der Sperr-

zustände oder zu einem Verlust der Höhen-Information kommen. Falls Sie derartige Wirkungen beobachten, versuchen Sie den Abstand zur Quelle der Störung zu vergrößern, sowie das störende Gerät und das Bett aus unterschiedlichen Stromkreisen zu versorgen. Ungewollte Bewegungen können durch Drücken einer beliebigen Taste an einem (nicht gesperrten) Bedienteil beendet werden. Falsche Sperrzustände lassen sich mit den zugehörigen Tasten korrigieren. Ein Verlust der Höhen-Information äußert sich in einem Ausfall der Höhenverstellung. In diesem Fall halten Sie die beiden Tasten „Rahmen auf“ und „Rahmen ab“ für mehr als 10 Sekunden gedrückt, bis die Bewegung beendet ist. Durch diese Referenzfahrt ist die Höhen-Information aktualisiert.



WARNING Das Bett darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet sein. Sollte der Betrieb nahe oder mit anderen Geräten gestapelt erforderlich sein,

muss sichergestellt werden, dass der Betrieb des Bettes beobachtet wird und die bestimmungsgemäße Funktion in der genutzten Anordnung überprüft wird.

- Für Reparatur- und Servicearbeiten dürfen nur Völker Original Elektro-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls werden die oben definierten Anforderungen unter Umständen nicht eingehalten. Eine Auflistung der Elektrokomponenten finden Sie im Servicehandbuch.
- Strahlende Geräte, wie z.B. Mobiltelefone, sollten nur in einem Mindestabstand von 30 cm zum Bett betrieben werden.
- Beachten Sie bitte auch die in den Herstellerangaben gemachten Richtlinien.

Projekt, Anschrift, Kundennummer:		Name des Prüfers	Jährlich	In Ordnung	Nicht in Ordnung	Nicht vorhanden
Batterietyp, Hersteller, Standort des Bettes:						
Identifikation des Bettes (z.B. entsprechend des jeweiligen Bedienungsanhandbuchs und Völkler ID-Nr.):						
Datum der Prüfung:						
Art der Prüfung	Zu prüfendes Bauteil					
Sichtprüfung	Aufschriften am Bett lesbar					
	Gebrauchsanweisung verfügbar					
	Untergestell		B*			
	Liegefläche, Flügel und Federelemente (falls vorhanden)		B*			
	Aufrichter-, Inflationsänderaufnahme		B*			
	Netzanschlussleitung, -stecker oder Ladegerät, -anschluss		B*			
	Zugentlastungen, Knickschutz, Kabalnaken		B*/S*			
	Anschlusskabel, Steckkontakte, Einleistecker		B*/S*			
	Positionierung (Abstand 1 mm) und Verkabelung Sensor (nur Vis.-a-Vis.-Bett)		B*/S*			
	Gehäuse (Motor, Steuerelektronik)		B*			
	Handschalter (Gehäuse, Kabel)		B*			
	Personalabstator, -handschalter (Gehäuse, Kabel)		B*			
	Aufrichter, Einstellschleibe (Seitengitter-Mitte), sonstiges Zubehör		B*/F*			
	Hubkopfravese und Abdeckung (luft- und kopffertig)		B*			
	Laufrollen		B*			
	Abweersrollen (falls vorhanden)		B*			
	Seitengitter ggf. mit Teleskop		B*			
	Sicherung der Schraube am Höhenverstellungselement (nur bei 5350)		S*			
Funktionsprüfung Seitengitter, ggfs. mit Teleskop	Verriegelung		X*			
	Verformung		X*			
	Verstleiß		X*			
Funktionsprüfung Antriebe über Handschalter und Personalabstator/Handschalter	Rückenteil, Oberschenkel, Unterschenkel, Hub, Trendelenburg, Anti-Trendelenburg, Langverschiebung (nur bei Vis.-a-Vis.-Bett) - alle Endpositionen anfahren		X*/M*			
	Winkelbegrenzung (Rücken- zu Oberschenkelteil ->0°)		X*			
	Verstellung Unterschenkelteil (ResonathHydrolift/Sitzsteiler)		X*			
	CFR-Funktion (falls vorhanden)		X*			
	Bremse (elektrisch oder mechanisch)	- gebremst - freilaufend	X*			
	(nur bei Klimbetten und -geradeis S 280/S 310/S 330/S 282/S 332 (Vis.-a-Vis))					
Funktionsprüfung Austausch	Mechanische Erregung (nur bei elektrischer Bremse von Klimbetten)		X*			
	g-Volt-Blockbatterie (nur bei Betten mit Ok-i/icomat außer S 900-1W/S 861) Austausch vorgenommen (jahrem)		A2*			
Funktionsprüfung Sonniges	Aufdrückerhaltegriff und -band (falls vorhanden) Austausch vorgenommen (jahrem)		A*			
	Bettverlängerung (falls vorhanden)		B*			
	Betriebsablage/Schulblende (falls vorhanden)		B*			
	Prüfung der Leimverbindungen an Kopf- und Fußteilen (falls vorhanden)		B*			
Bemerkung						
Abtasten mittels Ersatzmessung $\le 500 \mu A$			μA			
Potentialausgleichsimpedanzmessung $\le 0,2 \Omega$ (falls vorhanden)			Ω			
Verwendetes Messgerät S/N						
Gesamtbewertung des Bettes:						
Unterschrift des Prüfers:		Nachste turnusmäßige Prüfung:				

A1* Austausch alle 5 Jahre bei Hochgeräten (HG) und bei HG auf Rollbetten (RD) im Mehrflügelbetrieb, alle 3 Jahre bei HG mit RLE im Kranflügelbetrieb, alle 2 Jahre bei HG mit RFL bei Betten in Bettenstränge A2* Austausch alle 2 Jahre B* Aufdrückerhaltegriff F* Aufdrückerhaltegriff M* Funktion der Motoren und ggf. Endschalter kontrollieren, schalter der Motor bei Erreichen der Endposition ab S* Auf korrekten Sitz kontrollieren X* Allgemeine Funktionskontrolle

Ersatzteilbestellung/Reparaturauftrag

Ersatzteilbestellung

Reparaturauftrag

Völker GmbH
Service
Wullener Feld 79
58454 Witten/Germany



Anschrift: _____

Besteller: _____

Straße: _____

Postleitzahl/Ort/Land: _____

Telefonnummer: _____

Kundennummer: _____

Ihre Auftragsnummer: _____

Bestelldatum: _____

Unterschrift: _____

(Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben)

Stempel



Tel.: +49 2302 96096-0
Fax: +49 2302 96096-66
E-Mail: service@voelker.de

Lieferanschrift, falls abweichend zur Rechnungsanschrift

Anschrift: _____

Straße: _____

PLZ/Ort/Land: _____

Ansprechpartner: _____

Bitte geben Sie alle Angaben sorgfältig und komplett ausgefüllt an, da es sonst zu unnötigen Bearbeitungs- und Lieferschwierigkeiten kommen kann.

MODELL (Betten Typ)	IDENT.-NUMMER/BAUJAHR (Typenschild an der Aufrichteraufnahme/ Kopfwange an der Innenseite)	ERSATZTEILBEZEICHNUNG/FEHLERBESCHREIBUNG (Typenschild an der Aufrichteraufnahme/ Kopfwange an der Innenseite)	ARTIKEL-NR.	ANZAHL	STANDORT DES BETTES (bei Reparatur angeben)

Ansprechpartner/Telefonnummer vor Ort bei Reparaturaufträgen: _____

(Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben)

0009-0E-07.07.2017

Die Völker GmbH weist darauf hin, dass innerhalb der Garantiezeit Schäden an Betten, die auf nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch schließen lassen, zu Ihren Lasten in Rechnung gestellt werden.

Bei Fragen zu Zubehörteilen für dieses Bett bzw. bei Zubehör-Bestellungen wenden Sie sich bitte an die Völker GmbH.

VÖLKER

Völker GmbH

Wullener Feld 79 · D-58454 Witten/Germany

Phone +49 2302 960 96-0 · Fax +49 2302 960 96-16

www.voelker.de · info@voelker.de